



PORSCHE



Konzeptstudie Panamera Sport Turismo: **Faszinierende und intelligente e-Hybrid Technik in der Designsprache von morgen**

Oktober 2012

Porsche Club

News 4/12

Technische Daten Panamera Sport Turismo: Parallel-Vollhybrid; 3-Liter-V6-Motor, aufgeladen; Hybridmodul mit Elektromotor und Trennkupplung; Hinterachsantrieb **Leistung:** 245kW (333 PS) V6-Motor ca. 70 kW (95 PS) Hybridmodul 306 kW (416 PS) (kombinierte Spitzenleistung) **Höchstgeschwindigkeit:** Rein elektrisch circa 130 km/h, **Beschleunigung:** (0–100 km/h): < 6,0 s **CO₂-Emission:** gesamt < 82 g/km, **Verbrauch (NEFZ):** gesamt < 3,5 l/100 km **Reichweite (NEFZ):** rein elektrisch: > 30 km, **Ladezeit:** bis zu 2,5 h

Editorial

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Porsche Clubmitglieder,

Porsche fahren heißt Porsche leben – bedeutet, Teil einer großen Familie an gleichgesinnten Enthusiasten zu sein. Bedeutet, Leidenschaft für ein Fahrzeug zu pflegen, das einen Familiennamen trägt. Einen Porsche zu fahren heißt auch, ein Familienunternehmen an seiner Seite zu haben, dessen Familienmitglieder bis in die heutige Generation die Leidenschaft für die Produkte aus dem Hause Porsche jeden Tag leben, und von Beginn des Unternehmens an, an der Seite ihrer Markenliebhaber und Kunden stehen.

Schon Ferry Porsche ließ es sich Zeit seines Lebens nicht nehmen, auf zahlreichen internationalen Clubveranstaltungen zugegen zu sein. Wie bereits in der letzten Ausgabe im Rahmen der Jubiläumsveranstaltungen erwähnt, war für ihn die Verbundenheit des Hauses Porsche mit den Clubmitgliedern äußerst wichtig. Diese Verantwortung und Haltung gegenüber der weltweiten Clubgemeinschaft hat er schon früh an seine Söhne weitergegeben.

So sind Dr. Wolfgang Porsche und Hans-Peter Porsche seit Jahrzehnten begeisterte Teilnehmer an Clubveranstaltungen in der ganzen Welt und zeigen dadurch, wie wichtig ihnen die Porsche Clubszene ist. Sie sind leidenschaftliche Sammler der Fahrzeuge die ihren Namen tragen und aktiver Teil der Porsche Clubwelt. Sei es als Besitzer von aktuellen Modellen, Jagdwagen oder Traktoren.

Ein ganz besonderes Zeichen der Verbundenheit des Hauses Porsche mit seinen Anhängern stellten die 1. internationalen Porsche Tage in Zell am See und Kaprun dar. Dort konnten die Porsche Enthusiasten diesen ganz speziellen Porsche Spirit hautnah erleben. Dr. Wolfgang Porsche hatte die initiale Idee zu diesem Event und

lud als Schirmherr der Veranstaltung zu sich in seine Heimat ein. Hier konnten die angereisten Clubmitglieder und Porsche Enthusiasten eine Veranstaltung erleben, die neue Maßstäbe für zukünftige Clubveranstaltungen setzt: In der bezaubernden Atmosphäre der österreichischen Bergwelt, mit perfektem und interessantem Rahmenprogramm und einer persönlichen Führung durch das Schüttgut, dem traditionellen Stammsitz der Familie Porsche, durch Herrn Dr. Wolfgang Porsche.

Die internationalen Porsche Tage 2012 sind ein neuer Markstein in dem engen Zusammenhalt und dem einzigartigen Verhältnis des Unternehmens Porsche, der Familie Porsche und seiner Anhänger.

Diese gelebte Leidenschaft für ein faszinierendes Automobil erfüllt Sie und uns jeden Tag. Im Rahmen unserer Modelloffensive präsentierten wir in Paris zwei neue Produkte und eine visionäre Zukunftsstudie. Mit der neuen Generation der allradangetriebenen Porsche 911 setzt Porsche neue Maßstäbe bei Handling, Fahrdynamik und Sicherheit. Nach Aussen hin durch das breitere Heck und das markante Leuchtband zu erkennen, überzeugen die inneren Werte durch leistungsgesteigerte Motoren und ein im Vergleich zum Vorgängermodell deutlich reduziertes Gewicht. Mit dem neuen Cayenne Diesel Topmodell reihen sich auch die dieselgetriebenen Sportwagen in die Runde der Porsche 8-Zylindermotoren ein. Dabei besticht der neue Cayenne S Diesel nicht nur durch das stärkste derzeit auf dem Markt erhältliche Diesellaggregat im SUV-Bereich. Er zeigt was Porsche zu leisten vermag und weist sich durch einen besonders hohen Effizienzgrad beim Treibstoffverbrauch aus. In diesem Sinne ist er durch und durch ein sparsames Dieselfahrzeug, aber eins mit Sportlerherz.



Dr. Kjell Gruner Leiter Marketing

Doch Paris bot auch einen weiten Ausblick auf die Zukunft der Porsche Sportfahrzeuge. Mit der erstmals der Weltöffentlichkeit präsentierten Zukunftsstudie Panamera Sport Turismo skizziert Porsche einen funktionalen, alltagstauglichen viersitzigen Sportwagen mit modernster Plug-In Hybridtechnik. Seine Technik bietet einen Ausblick auf zukünftiger Antriebstechnologien. Sein Bedienkonzept ist einmalig und innovativ, und sein Design zeigt den Weg der nächsten Generationen an Porsche Fahrzeugen auf. Werfen Sie einen Blick auf diese Konzeptstudie – Sie werfen einen Blick in die Zukunft.

Meine sehr geehrten Clubmitglieder! Genießen Sie die noch sonnigen Tage dieses Jahres und Ihre letzten Veranstaltungen. Unsere Clubfreunde in Brasilien, Argentinien und in Mexiko haben noch ihre großen Paraden vor sich, während hierzulande die Tage stiller werden. Aber noch gibt es genügend Gelegenheit schöne Tage mit Fahren in seiner schönsten Form – und unter Clubfreunden – zu verbringen!

**Mit besten Grüßen aus Stuttgart,
Ihr
Dr. Kjell Gruner**

In eigener Sache

Um sicherzustellen, dass ihre Beiträge für die Porsche Club News verwendet und in guter Qualität dargestellt werden können, bitten wir Sie, uns Ihre Beiträge per E-Mail in folgender Form zukommen zu lassen. Ihre Bilder speichern Sie bitte vorzugsweise im **Tiff-Format**, gegebenenfalls im JPEG-Format bei einer Mindestauflösung von **300 dpi** und einer realen Größe von mind. **13 cm Breite**, als RGB oder CMYK. Achten Sie bitte darauf, dass **keine** „Verpixelungen“ in den Bildern auftreten und Sie die Bilder **nicht** als indizierte Farben (Web-Farbskala) speichern. Hängen Sie Ihre textlichen Beiträge als Wordfile an. Powerpoint Präsentationen oder Wordfiles mit **eingebetteten Bildern** können wir leider **nicht** in einer druckreifen Qualität weiterbearbeiten.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Redaktion:

Sandra Mayr, Porsche Community Management

Layout und Gestaltung:

Büro Linientreu

Büro für Gestaltung, Stuttgart

Erscheinungsweise:

5 Mal im Jahr

Fotonachweise:

Verfasser der Beiträge,
Porsche AG

Dr. Ing. h.c. F. Porsche
Aktiengesellschaft
Porscheplatz 1
D-70435 Stuttgart
Germany
www.porsche.com

Porsche Community Management

Sandra Mayr

E-Mail: Sandra.Mayr@porsche.de

Tel.: +49 (0)711 911- 2 32 53

Claudia Schäffner

E-Mail: Claudia.Schaeffner@porsche.de

Tel.: +49 (0)711 911- 2 32 51

Mathias Menner

E-Mail: Mathias.Menner@porsche.de

Tel.: +49 (0)711 911- 2 32 47

Paul Gregor

E-Mail: Paul.Gregor@porsche.de

Tel.: +49 (0)711 911- 2 32 48

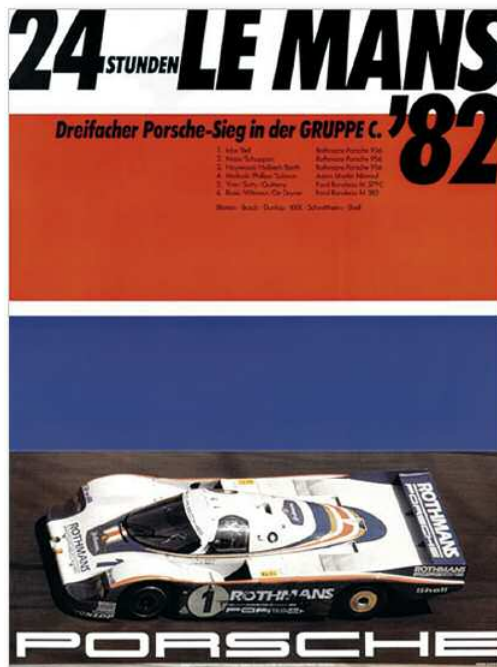
Benjamin Marjanac

E-Mail: Benjamin.Marjanac@porsche.de

Tel.: +49 (0)711 911- 2 32 49

Club E-Mail: communitymanagement@porsche.de

Fax: +49 (0)711 911- 2 32 54



DREIFACHSIEG IN LE MANS 1982 ICKX, BELL UND DER PORSCHE 956

Zunächst ist das Rennjahr 1982 nur als Erprobungsjahr für den Porsche 956 vorgesehen. Doch in den sicheren Händen von Jacky Ickx, Jochen Mass, Derek Bell und Vern Schuppan entpuppt sich der Sportwagen schnell als absoluter Siegertyp. Porsche gewinnt auf Anhieb die Marken-WM und Jacky Ickx holt sich seine erste Sportwagen Fahrerweltmeisterschaft.

Beim 24 Stunden Rennen von Le Mans '82 schließlich fahren die Porsche Werksfahrzeuge zu einem Dreifachsieg. Ickx/Bell gewinnen vor Mass/Schuppan und Haywood/Holbert. Das Team Ickx/Bell bricht auf dem Weg zu ihrem Le Mans Erfolg trotz vom Reglement limitierten Benzins den eigenen Distanzrekord aus dem Vorjahr und legen 4.899,086 Kilometer zurück. Der 956 mit Startnummer „1“ erreicht eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 205 km/h.

ZEITENSPRUNG:

Wir schreiben das Jahr 2012. 30 Jahre nach dem Dreifachsieg ist Porsche nach wie vor in Le Mans vertreten – auch mit dem Porsche Community Management, den Porsche Clubs, der Fédération Clubs Porsche de France und Porsche France. Mit dabei der Rennsieger von 1982, Derek Bell, und die Rennlegenden Gerarde Larousse und Vic Elford. Die lassen es sich natürlich nicht nehmen, die große Porsche Parade auf dem Le Mans Rund anzuführen. Manche Dinge ändern sich nie.

Redaktionstermine:

PC News 5/2012: 23.10.2012

Porsche Club News im Internet:

Im Internet sind jeweils die aktuelle Porsche Club News sowie die archivierten Zeitschriften ab der Ausgabe 1/99 unter: www.porsche.com hinterlegt.

Inhalt

01

Neues von der Porsche AG

- 06 **Konzeptstudie – Panamera Sport Turismo eröffnet Blick auf Sportwagen von morgen**
- 12 **Premiere – Leichter, schneller, agiler: Die neuen Carrera Allradmodelle**
- 17 **Sportlerherz – Neuer Cayenne S Diesel mit eindrucksvoller Performance**

02

Infobörse

- 20 **Porsche Travel Club – Porsche Driving Experience Winter**
- 21 **Porsche Sport Driving School – Precision Training Leipzig**
- 22 **Porsche Tequipment – Winterkomplettsätze**
- 23 **Driver's Selection by Porsche Design – Club Coupe Jubiläumsmodell als Modellfahrzeug**
- 23 **Porsche-Museum – Museumsband zum Clubjubiläum**
- 24 **Porsche Classic – Neue „alte“ Wappen**
- 25 **Porsche Zahlenspiele – Die Zahl 60**

03

Porsche Community Management

- 27 **AvD-Oldtimer-Grand-Prix – Porsche Classic Round Table des Porsche Community Managements**
- 23 **Porsche Museum – Freier Eintritt exklusiv für Clubmitglieder im Jubiläumsjahr**

04

Porsche Club Special

- 30 **60 Jahre Porsche Clubs worldwide – Teil 4/5: 1983 – 1997**

05

Reportagen

- 38 **1. Internationale Porsche Tage in Zell am See–Kaprun – Heimspiel**
- 43 **Le Mans Classic – Rund-Schau mit Legenden**
- 46 **AvD Oldtimer-Grand-Prix 2012 – Im Zeichen von 40 Jahren Carrera RS**
- 50 **Porsche Club Lituania – Porsche Botschafter**
- 52 **Porsche Club Iceland – Im Museum**
- 52 **Porsche Club Deutschland – Porsche Club Schwaben hilft**
- 54 **Porsche Club Baleares – Mallorca Day 2012**

06

Eine Runde mit

- 56 **Hans Metzger, Der Porsche „Motorenmann“**



Stammsitz Stuttgart-Zuffenhausen.

Porscheplatz.

Damit wäre alles gesagt.

Das Porsche Museum.

Hier erfahren Sie mehr – www.porsche.de/museum.



PORSCHE

01 Neues von der Porsche AG

Porsche Studie eröffnet Blick auf einen Sportwagen von morgen Sportlich, funktional, effizient: Panamera Sport Turismo

Mit der Konzeptstudie Panamera Sport Turismo zeigt Porsche, wie faszinierend intelligente und effiziente Antriebstechnologie in der Designsprache von morgen aussehen kann.



Technische Daten Panamera Sport Turismo: Parallel-Vollhybrid; 3-Liter-V6-Motor, aufgeladen; Hybridmodul mit Elektromotor und Trennkupplung; Hinterachsantrieb
Leistung: 245kW (333 PS) V6-Motor ca. 70 kW (95 PS) Hybridmodul 306 kW (416 PS) (kombinierte Spitzenleistung) **Höchstgeschwindigkeit:** Rein elektrisch circa 130 km/h,
Beschleunigung: (0–100 km/h): < 6,0 s **CO₂-Emission:** gesamt < 82 g/km, **Verbrauch (NEFZ):** gesamt < 3,5 l/100 km **Reichweite (NEFZ):** rein elektrisch: > 30 km

Blick in die Zukunft Porsche Sport Turismo

Der Sport Turismo verbindet die nächste Generation des Hybridantriebs mit neuen Ideen für ein evolutionäres, sportliches Karosseriekonzept, er kombiniert Porsche Performance mit umfassender Alltagstauglichkeit.



Technische Daten Panamera Sport Turismo: Parallel-Vollhybrid; 3-Liter-V6-Motor, aufgeladen; Hybridmodul mit Elektromotor und Trennkupplung; Hinterachsantrieb
Leistung: 245kW (333 PS) V6-Motor ca. 70 kW (95 PS) Hybridmodul 306 kW (416 PS) (kombinierte Spitzenleistung) **Höchstgeschwindigkeit:** Rein elektrisch circa 130 km/h,
Beschleunigung: (0–100 km/h): < 6,0 s **CO₂-Emission:** gesamt < 82 g/km, **Verbrauch (NEFZ):** gesamt < 3,5 l/100 km **Reichweite (NEFZ):** rein elektrisch: > 30 km

Die Karosserie: Sportlichkeit und Funktionalität in weiterentwickeltem Design

Das Karosseriekonzept des Panamera Sport Turismo ist ein Ausblick auf einen möglichen Porsche Sportwagen von morgen: Die Überhänge sind kurz, die Ladeklappe groß – eben sportlich und funktional. Die Studie verbindet die Abmessungen eines Oberklassefahrzeugs mit dem Innenraumkomfort der Luxusklasse. Der Sport Turismo ist 1.990 Millimeter breit, 1.401 Millimeter flach und 4.950 Millimeter lang. In die großen Lufteinlässe im Bugteil sind Blinker und Positionslichter in einer C-förmigen Leuchteinheit integriert – so genannte C-Blades. Gemeinsam mit Vier-Punkt LED Scheinwerfern in innovativem Design prägen sie die Frontansicht der Studie.

Die glattflächig gespannte Außenhaut bleibt ungestört von Anbauteilen – es gibt keine konventionellen Außenspiegel. Stattdessen hat der Sport Turismo zwei Kameras in den seitlichen Luftauslässen, deren Bilder von Displays im Cockpit angezeigt werden. Das Heck ist völlig neu modelliert und trägt doch alle Merkmale eines Porsche. Die Heckleuchten in LED Technik und das Heckleuchtenband mit dem „Porsche“ Schriftzug sind dreidimensional ausgeformt, das Bremslicht befindet sich zwischen den Vier-Punkt LED Heckleuchten. Den Dachabschluss bildet ein adaptiver Carbonheckspoiler, der für verbesserten Abtrieb sorgt.

Die neue Farbe liquidmetalblue verleiht der Konzeptstudie eine Oberfläche ähnlich flüssigem Metall und bringt ihre Konturen und Designlinien noch deutlicher hervor. Die Räder im Doppelspeichen-Design sind in Bi-Color Optik ausgeführt, die Bremssättel in sogenanntem acidgreen. Der Zentralverschluss der Räder erinnert an die Herkunft eines jeden Porsche – den Motorsport. Auf das Antriebskonzept weisen die „e-hybrid“ Schriftzüge an den Seiten hin, während die Bezeichnung „Sport Turismo“ am Heck mit der Umrandung ebenfalls in acidgreen den Studiencharakter betont. Das aus Aluminium gefräste Batteriege-



Neu aber Porsche typisch: Das Heck zeigt sich vollkommen neu modelliert

häuse sitzt unter dem Kofferraumboden, der aus elektrochromatischem Glas besteht und auf Knopfdruck den Blick auf die in acidgreen illuminierte Energiequelle freigibt.

„e-hybrid“ steht für Plug-In Hybrid- technik von Porsche

Die Antriebstechnologie des Panamera Sport Turismo vollzieht den nächsten Entwicklungsschritt hin zum Plug-In Hybrid, symbolisiert durch den Schriftzug „e-hybrid“ an den vorderen Kotflügeln. Die neue Möglichkeit auch aus dem Stromnetz zu tanken ist verbunden mit noch leistungsfähigeren Komponenten. Das Konzeptfahrzeug mit 416 PS (306 kW) Spitzenleistung ist darauf ausgelegt, rein elektrisch bis zu 130 km/h schnell und über 30 Kilometer weit zu fahren. Auch nach NEFZ Norm bleibt der Sport Turismo überzeugend sparsam: Der Verbrauch liegt unter 3,5 Liter auf 100 Kilometer, die CO₂-Emissionen bei unter 82 g/km.

Der Antrieb des Panamera Sport Turismo ist eine Weiterentwicklung des Parallel-Vollhybrid, den Porsche in Panamera S Hybrid und Cayenne S Hybrid heute bereits einsetzt. Die neue Elektromaschine leistet mit rund 70 kW (95 PS) rund dop-

pelt so viel wie im aktuellen Porsche Hybridantrieb, der aufgeladene Dreiliter-V6 Motor bringt es unverändert auf 245 kW (333 PS). Ihr Zusammenspiel beschleunigt die Konzeptstudie in weniger als sechs Sekunden von null auf 100 km/h.

Powerpack: Lithium-Ionen Batterie mit externer Lademöglichkeit

Das elektrische Powerpack des Sport Turismo e-hybrid besteht aus einer Lithium-Ionen Batterie, deren Leistungsfähigkeit bei praktisch gleichen Abmessungen die derzeit in Serie eingesetzte Nickel-Metallhydrid Batterie um ein Mehrfaches übersteigt: 9,4 Kilowattstunden Energieinhalt und eine entsprechend hohe Spitzenleistung ermöglichen schnellere Beschleunigung, größere elektrische Reichweite und höhere Geschwindigkeiten ohne Verbrennungsmotor.

Der voreingestellte Betriebsmodus des e-hybrid priorisiert das rein elektrische Fahren, was der Fahrer jedoch über eine spezielle Taste im Lenkrad deaktivieren kann. Außerdem hat er die Möglichkeit über die Lenkradtaste im Hybridbetrieb den e-Charge Modus auszuwählen und damit gezielt den Ladestand der Hochvolt-

Datenblatt

Konzeptstudie Panamera Sport Turismo

Karosserie: Sport Turismo mit vier Einzelsitzen, vier Türen und Heckklappe.

Antrieb: Parallel-Vollhybrid; 3-Liter-V6-Motor, aufgeladen; Hybridmodul mit Elektromotor und Trennkupplung; Hinterachsantrieb.

Leistung: 245kW (333 PS) V6-Motor ca. 70 kW (95 PS) Hybridmodul 306 kW (416 PS) (kombinierte Spitzenleistung)

Fahrwerk: Doppelquerlenker-Vorderachse; elektromechanische Servolenkung; Mehrlenker-Hinterachse.

Maße: Länge 4.950 mm Breite 1.990 mm Höhe 1.401 mm

Energieversorgung: Lithium-Ionen-Batterie mit 9,4 kWh Kapazität und stromnetzkompatiblen Plug-in-Ladesystem.

Fahrleistungen: Höchstgeschwindigkeit rein elektrisch circa 130 km/h Beschleunigung: 0 – 100 km/h < 6,0 s

Verbrauch (NEFZ): gesamt < 3,5 l/100 km

CO₂-Emission: gesamt < 82 g/km

Reichweite (NEFZ): rein elektrisch: > 30 km

Ladezeit: bis zu 2,5 h

Batterie zu erhöhen. Dies ist besonders nützlich, wenn auf eine Autobahnfahrt eine Stadtroute folgt, die rein elektrisch und ohne lokale Emissionen erfolgen soll. Durch die gezielte Lastpunktverschiebung im e-Charge Modus lädt der Verbrennungsmotor nach energetisch sinnvollen Kriterien die Batterie.

Als Plug-In Hybrid kann die fluidgeköhlte Lithium-Ionen Batterie nicht nur beim Fahren, sondern auch extern über die Ladeschnittstelle am Fahrzeug abhängig von der Stromversorgung innerhalb von 2,5 Stunden aufgeladen werden. Porsche hat das Plug-In System für die Studie konsequent zu Ende gedacht und verwendet ein Universal-Ladegerät (AC), das in der heimischen Garage an die Wand montiert wird und über einen genormten Lade-stecker verfügt.

Vertraut und doch völlig neu: Touchdisplays für Instrumente und Steuerung

Das Interieur des Sport Turismo ist eine vorausschauende Interpretation des puristischen Sportwagengedankens: So wenig wie möglich, soviel wie nötig. Statt



Moderne Kommunikation: Smartphone Apps steuern die Konditionierung des Fahrzeuges

klassischer Instrumente hat der Fahrer ein großes zentrales TFT Farbdisplay vor Augen, über das er alle Informationen abrufen und sich nach Bedarf anzeigen lassen kann – vom Drehzahlmesser über Fahrinformationen bis hin zur Navigation. Links und rechts davon zeigen zwei Monitore die Bilder der Außenspiegelkameras an. Zwei zusätzliche Displays in Tubenform informieren zum Beispiel über hybridspezifische Fahrzustände, etwa das rein elektrische Fahren. Das Powermeter in der Instrumententafel leuchtet acid-green und zeigt die Systemleistung der beiden Antriebe an.

Ein Druck auf das berührungempfindliche Farbdisplay startet den e-hybrid. Natürlich auf der Seite, die für Porsche typisch ist: links. Für die weitere Bedienung ist das völlig neuartige Touchdisplay in der ansteigenden Mittelkonsole zuständig: Ausgeführt in Black-Panel Technologie ist es das Regiepult für den e-hybrid und alle anderen Funktionen. Es bietet dem Fahrer die Möglichkeit, über Smart Keys den Hybridantrieb zu beeinflussen und so maximalen Fahrspaß, maximale Performance oder maximale Effizienz zu wählen. Per

Multitouch Funktion lassen sich auch alle Fahranzeigen und Steuerungsfunktionen intuitiv bedienen wie beispielsweise Klimaautomatik, Sitzeinstellung, Licht, Rückfahrkamera und die Funktionen des Porsche Communication Management (PCM).

Weitreichende Kommunikation und Steuerung über Smartphone-App

Der Panamera Sport Turismo eröffnet dem Fahrer völlig neue Möglichkeiten der individuellen Kommunikation. Über mobile Onlinedienste kann er alle wichtigen Informationen über das Fahrzeug mit einer Smartphone App abrufen und steuern. Die Ladekontrolle per Mobiltelefon zeigt jederzeit an, wie viel Strom die Batterie bereits gespeichert hat und wie lange der Ladevorgang gegebenenfalls noch dauert. Hinzu kommt der Ladetimer mit benutzerdefinierten Ladezeiten. Darüber hinaus kann das Fahrzeug auch per Mobiltelefon konditioniert werden, beispielsweise die Klimaanlage eingeschaltet und das Fahrzeug bereits vor der Fahrt mit Strom aus der Steckdose temperiert werden.

Öffentlichkeitsarbeit und Presse Produktpresse

01 Neues von der Porsche AG

Weiterentwickelter aktiver Allradantrieb für noch mehr Fahrspaß und Sicherheit

Leichter, schneller, agiler: Der neue 911 Carrera 4

Überragende Performance und Effizienz: Die neue 911 Carrera 4 Generation mit den dynamischen Vorteilen der modernsten Version des aktiven Allradantriebes PTM



911 Carrera 4S – Motor: 6-Zylinder-Boxermotor, **Hubraum:** 3.800 cm³, **Leistung:** 294 kW (400 PS), **Max. Drehm.:** 440 Nm, **Höchstgeschwindigkeit:** 299 (297) km/h, **Beschleunigung** (0–100 km/h): 4,5s (4,3s), **CO₂-Emission:** 234 (215) g/km, **Verbrauch (NEFZ), Innerstädtisch:** 14,2 (12,7) l/100 km, **Außerstädtisch:** 7,5 (7,0) l/100 km, **Gesamt:** 9,9 (9,1) l/100 km / Effizienzklasse Deutschland (Wert in Klammern mit PDK): G (G), / Effizienzklasse Schweiz (Wert in Klammern mit PDK): G (G)

01 Neues von der Porsche AG

Er vereint die überragende Performance und Effizienz der neuen 911 Carrera Generation mit den dynamischen Vorteilen der modernsten Version des aktiven Allradantriebes PTM (Porsche Traction Management) – der neue Porsche 911 Carrera 4. Die für Porsche typische, heckbetonte Auslegung des Allradantriebes garantiert bei dieser neuesten 911 Variante ein Höchstmaß an Fahrdynamik auf den verschiedensten Untergründen und bei allen Wetterbedingungen. Die neuen 911 Carrera 4 Modelle bieten Traktion und Dynamik hoch vier.

Der neue Allrad-Elfer kommt in vier Varianten – 911 Carrera 4 und 911 Carrera 4S, jeweils als Coupé und Cabriolet – auf den Markt. Sie bringen die identischen Gene wie die heckgetriebenen Varianten mit: Leichtbaukarosserie und -Fahrwerk sowie Motoren und Getriebe sind bis auf allrad-spezifische Änderungen gleich. Das bedeutet, trotz höherer Motor- und Fahrleistungen verbrauchen alle vier Modelle deutlich weniger Kraftstoff als ihre jeweili-

gen Vorgänger, im Einzelfall summiert sich die Ersparnis auf bis zu 16 Prozent. Zudem ist der neue 911 Carrera 4 um bis zu 65 Kilogramm leichter.

Auffälligstes Erkennungsmerkmal der Elfer mit Allradantrieb bleibt das breite Heck: Im Vergleich zu den zweiradgetriebenen 911 Carrera Modellen sind die Radhäuser der Hinterachse um jeweils 22 Millimeter weiter herausgezogen und die Hinterreifen um jeweils zehn Millimeter breiter. Außerdem verbindet das traditionelle rote Leuchtenband in neuer Form die beiden Rücklichter.

Porsche Intelligent Performance: Hohe Fahrleistungen, niedriger Verbrauch

Alle neuen Modelle verfügen über Siebengang Getriebe, serienmäßig mit manueller Schaltung, optional als Porsche Doppelkupplungsgetriebe (PDK). Je nach Ausstattung spurtet das 350 PS (257 kW) starke 911 Carrera 4 Coupé in 4,5 Sekunden (Cabriolet: 4,7 s) von null auf 100 km/h und erreicht bis zu 285 km/h Höchstgeschwin-

digkeit (Cabriolet: 282 km/h). Der Verbrauch mit PDK liegt für das Coupé bei 8,6 l/100 km (CO₂ 203 g/km), für das Cabriolet bei 8,7 l/100 km (CO₂ 205 g/km).

Coupé und Cabriolet des 911 Carrera 4 S haben einen 3,8-Liter Boxermotor mit 400 PS (294 kW) im Heck, der bei entsprechender Ausstattung eine Beschleunigung auf 100 km/h in 4,1 Sekunden (Cabriolet: 4,3 Sekunden) und 299 km/h Höchstgeschwindigkeit (Cabriolet: 296 km/h) ermöglicht. Die Verbrauchswerte mit Doppelkupplungsgetriebe betragen für das Coupé 9,1 l/100 km, (CO₂ 215 g/km) und für das Cabriolet 9,2 l/100 km (CO₂ 217 g/km).

22 mm mehr Weite auf der Flanke betonen die 10 mm breiteren Reifen der neuen Carrera 4 Modelle.

Alle neuen Modelle verfügen über das Siebengang-Getriebe:

Serienmäßig mit manueller Schaltung, optional als Porsche Doppelkupplungsgetriebe (PDK)



01 Neues von der Porsche AG



Auffälligstes Erkennungsmerkmal: Das breite Heck mit Leuchtband, die eigenständige Bugschürze mit Lufteinlasslamellen

**Der neue Allrad Elfer
kommt in vier Varianten:
911 Carrera 4 und
911 Carrera 4S, jeweils als
Coupé und Cabriolet**



911 Carrera von der Porsche AG



Neu: Allradanzeige, Porsche Active Safe, Glasschiebedach, erweitertes Sport-Chrono Paket

Im 911 Carrera 4 informiert ein neues Menü im Kombiinstrument den Fahrer darüber, wie der PTM Allradantrieb die Antriebskraft momentan verteilt. Erstmals in der Baureihe 911 kommt bei den 911 Carrera 4 Modellen in Verbindung mit dem PDK optional der Abstandsregeltempomat inklusive Porsche Active Safe (PAS) zum Einsatz. Porsche Active Safe (PAS) unterstützt die Aufmerksamkeit des Fahrers und warnt diesen bei einem zu schnellen Auffahren auf das vorausfahrende Fahrzeug – auch bei ausgeschaltetem Abstandsregeltempomat. Damit hilft das System, Auffahrunfälle zum Beispiel durch Fehleinschätzungen des Fahrers bezüglich der Geschwindigkeit des Vordermanns zu reduzieren.

Heckbetonte Auslegung des Allradantriebes: Garantiert ein Höchstmaß an Fahrdynamik auf den verschiedensten Untergründen und bei allen Wetterbedingungen

Weiterhin bietet Porsche für die 911 Carrera Coupés ein neues Glasschiebedach als Sonderausstattung an. Elfer mit Schaltgetriebe und Sport-Chrono Paket lassen sich jetzt noch sportlicher fahren: Im Sport-Plus Modus wird beim Zurückschalten automatisch Zwischengas gegeben.

Die neuen Allradmodelle lösen eine sehr erfolgreiche Vorgängergeneration ab, die ab 2008 insgesamt rund 24.000 mal verkauft wurde. Das macht einen prozentualen Anteil von 34 Prozent am Gesamtabsatz der 997 Modelle der zweiten Generation aus. Sie kam mit einem der größten Entwicklungsschritte in der Antriebstechnologie auf den Markt, die der 911 mit Allradantrieb je gemacht hat: Neu waren die Motoren mit Benzin-Direkteinspritzung, das Porsche Doppelkupplungsgetriebe

(PDK) und das elektronisch gesteuerte Porsche Traction Management (PTM). Im Juli 2011 krönte Porsche die Modellreihe mit dem 911 Carrera 4 GTS, dessen 3,8-Liter Motor auf 408 PS (300 kW) leistungsgesteigert war.

Weltpremiere auf dem Pariser Autosalon

Seinen ersten öffentlichen Auftritt feierte der neue Porsche 911 Carrera mit Allradantrieb auf dem Pariser Autosalon 2012. Die Einführung der neuen 911 Modelle beginnt zum Jahresende 2012. Die Preise betragen in Deutschland 97.557 Euro für das 911 Carrera 4 Coupé und 110.290 Euro für das Cabrio. Der 911 Carrera 4 S kostet als Coupé 112.313 Euro und als Cabriolet 125.046 Euro. Alle Preise sind einschließlich 19 Prozent Mehrwertsteuer und länderspezifischer Ausstattung.

Öffentlichkeitsarbeit und Presse Produktpresse



Die neuen Allrad Modelle lösen eine sehr erfolgreiche Vorgängergeneration ab, die ab 2008 insgesamt rund 24.000 mal verkauft wurde

911 Carrera 4

Motor: Sechszylinder-Boxermotor
Hubraum: 3.436 cm³
Leistung: 257 kW (350 PS)
Max. Drehm.: 390 Nm
Höchstgeschwindigkeit: 285 (283*) km/h
Beschleunigung (0–100 km/h): 4,9 s (4,7 s*)
CO₂-Emission: 219 (203*) g/km
Verbrauch (NEFZ)
Innerstädtisch: 13,2 (11,7*) l/100 km
Außerstädtisch: 7,1 (6,8*) l/100 km
Gesamt: 9,3 (8,6*) l/100 km

*Werte mit Porsche Doppelkupplungsgetriebe

911 Carrera 4S

Motor: Sechszylinder-Boxermotor
Hubraum: 3.800 cm³
Leistung: 294 kW (400 PS)
Max. Drehm.: 440 Nm
Höchstgeschwindigkeit: 299 (297*) km/h
Beschleunigung (0–100 km/h): 4,5 s (4,3 s*)
CO₂-Emission: 234 (215*) g/km
Verbrauch (NEFZ)
Innerstädtisch: 14,2 (12,7*) l/100 km
Außerstädtisch: 7,5 (7,0*) l/100 km
Gesamt: 9,9 (9,1*) l/100 km

*Werte mit Porsche Doppelkupplungsgetriebe

911 Carrera 4 Cabriolet

Motor: Sechszylinder-Boxermotor
Hubraum: 3.436 cm³
Leistung: 257 kW (350 PS)
Max. Drehm.: 390 Nm
Höchstgeschwindigkeit: 282 (280*) km/h
Beschleunigung (0–100 km/h): 5,1 s (4,9 s*)
CO₂-Emission: 224 (205*) g/km
Verbrauch (NEFZ)
Innerstädtisch: 13,5 (11,9*) l/100 km
Außerstädtisch: 7,2 (6,9*) l/100 km
Gesamt: 9,5 (8,7*) l/100 km

*Werte mit Porsche Doppelkupplungsgetriebe

911 Carrera 4S Cabriolet

Motor: Sechszylinder-Boxermotor
Hubraum: 3.800 cm³
Leistung: 294 kW (400 PS)
Max. Drehm.: 440 Nm
Höchstgeschwindigkeit: 299 (297*) km/h
Beschleunigung (0–100 km/h): 4,7 s (4,5 s*)
CO₂-Emission: 236 (217*) g/km
Verbrauch (NEFZ)
Innerstädtisch: 14,4 (12,9*) l/100 km
Außerstädtisch: 7,6 (7,1*) l/100 km
Gesamt: 10,0 (9,2*) l/100 km

*Werte mit Porsche Doppelkupplungsgetriebe

01 Neues von der Porsche AG

Cayenne S Diesel: Ein Maßstab für Effizienz und Leistung Neues Diesel Topmodell mit Biturbo V8

Mit dem Cayenne S Diesel bringt die Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG das leistungsstärkste Dieselmotormodell auf den Markt. Der 4,2 Liter große Achtzylindermotor mit Biturboaufladung leistet 382 PS (281 kW) und bietet ein maximales Drehmoment von 850 Newtonmetern. Damit erreicht der neue Cayenne S Diesel Spitzenwerte – in Fahrdynamik und Effizienz gleichermaßen:

Den Sprint aus dem Stand absolviert der neue Top Diesel in 5,7 Sekunden, seine Höchstgeschwindigkeit erreicht er mit 252 km/h. Dabei legt er eine mustergültige Energieausbeute an den Tag: Der Verbrauch nach NEFZ liegt bei nur 8,3 Liter auf 100 Kilometer (CO₂: 218 g/km). Für diesen herausragenden Wert sorgt unter anderem die automatische Start/Stop

Funktion, die das neue Modell als weltweit einziger SUV mit Diesel-V8 bietet.

Der Cayenne S Diesel bietet ein Fahrerlebnis, das Porsche typisch und dennoch neuartig ist. Er ist emotional wie ein Sportwagen, sowohl was seine Fahrdynamik, als auch was seinen Sound betrifft. Lauf-ruhe und Klang des Achtzylinders errei-



Sportlerherz: Der V8-Dieselmotor liefert die Porsche typische Performance aller Porsche V8-Motoren

01 Neues von der Porsche AG

chen ein Niveau, das den Eigenschaften der bisherigen Porsche V8-Motoren entspricht. Seinen ganz besonderen Charakter erhält der Cayenne S Diesel durch den aktiven Allradantrieb PTM. Dadurch entspricht sein Fahrverhalten dem eines heckgetriebenen Fahrzeuges – mit allen Vorteilen für Handling und Präzision. Bei sportlich-dynamischer Fahrweise entfaltet der zusätzliche, präzise auf die Fahrsituation angepasste Einsatz des Vorderradantriebes seine Wirkung und steigert Stabilität und Traktion. Mit dem optionalen Porsche Torque Vectoring Plus (PTV Plus) lässt sich diese herausragende Fahrdynamik noch sportlicher umsetzen.

Gleichzeitig ist der Cayenne S Diesel mit seinem souverän kraftvollen Motor die Idealbesetzung, wenn es um Ziehen und Manövrieren von Boots- oder Pferdetrailern geht. Selbst bei voller Ausnutzung der maximalen Zuglast von 3,5 Tonnen hat der Cayenne S Diesel genügend Kraftreserven. Eine weitere Hauptrolle spielt er als Langstrecken-Champion: Mit dem wahl-

weise erhältlichen 100 Liter Tank ausgerüstet, ermöglicht der Cayenne S Diesel im NEFZ Verbrauch eine Reichweite von rund 1.200 Kilometern ohne Tankpause.

Das neue Top-Dieselmotormodell ist auch äußerlich ein Cayenne S ohne Abstriche und trägt die typischen Merkmale der Achtzylinder-Varianten. So ist die Bremsanlage entsprechend der Leistung dimensioniert, erkennbar an den silbernen Bremssätteln. Die schwarzen Lamellen am Bug betonen die offenen Lufteinlässe. Wie beim Cayenne Diesel deuten „diesel“ Schriftzüge

**Emotional wie ein Sportwagen –
Sparsam wie ein Diesel
Der Cayenne S Diesel
bietet Spitzenwerte
in Fahrdynamik und
Effizienz**

vorn auf beiden Kotflügeln auf das Arbeitsverfahren des V8-Motors hin. Die Typbezeichnung auf dem Heck weist ihn als Cayenne S aus.

Der Cayenne S Diesel kommt im Januar 2013 auf den Markt und kostet in Deutschland 77.684 Euro einschließlich 19 Prozent Mehrwertsteuer und länderspezifischer Ausstattung.

Öffentlichkeitsarbeit und Presse Produktpresse

CAYENNE S DIESEL LEISTUNGSDATEN

Motor: V8 Motor
Hubraum: 4,134 cm³
Leistung: 281 kW (382 PS)
Max. Drehm.: 850 Nm
Höchstgeschwindigkeit: 252 km/h
Beschleunigung (0–100 km/h): 5,7 s
CO₂-Emission: 218 g/km
Verbrauch (NEFZ)
Innerstädtisch: 10,0 l/100 km
Außerstädtisch: 7,3 l/100 km
Gesamt: 8,3 l/100 km



Neu ausgelegt: Durch den aktiven Allradantrieb PTM erreicht der Cayenne S Diesel Fahreigenschaften eines heckgetriebenen Fahrzeuges



Mehr zu Porsche Exclusive unter www.porsche.de oder direkt im Kundenzentrum Zuffenhausen unter Telefon +49 (0)711 911-25977 bzw. customercenter-exclusive@porsche.de

Ihre Gene.

Ihr Fingerabdruck.

Ihr 911.

All das werden Sie kaum ein zweites Mal finden.

Das Porsche Exclusive Angebot für den 911.

Porsche Exclusive ist Individualisierung auf hohem Niveau. Die Gestaltungsmöglichkeiten:

vielfältig. Die Präzision: enorm. Die Exklusivität: immens. Bestes Beispiel: der 911 Carrera S

in Indischrot. Abdeckung Scheinwerferreinigungsanlage lackiert. Lufteinlassgitter lackiert.

Felgenstern lackiert in Schwarz. Mit anderen Worten: 100% Porsche. 100% Sie. Sie haben

911 weitere Wünsche? Auch diese erfüllen wir Ihnen gerne.



PORSCHE

02 INFOBÖRSE

PORSCHE DRIVING EXPERIENCE WINTER FAHRERLEBNISSE AUF SCHNEE UND EIS

Die Porsche Driving Experience bietet Ihnen für diesen Winter wieder viele Herausforderungen auf Schnee und auf Eis. Im hohen Norden Finnlands, bei bis zu minus 30 Grad. Auf Schneepisten oder einem eigens für Porsche präparierten Eissee. Unter eisigen, aber kontrollierten Bedingungen verbessern Sie Ihr fahrerisches Können. Selbstverständlich unter Anleitung von professionellen Instruktoren. Ob gezieltes Bremsen, Ausweichübungen oder kontrolliertes Driften auf speziell vorbereiteten Eisparcours. Den fahrerischen Möglichkeiten sind keine Grenzen gesetzt.

Bleibt nur noch die Frage, wie genau Sie den Winter verbringen möchten. Das Ziel bei Camp4, Camp4S oder Ice-Force ist im Grunde identisch: Fahrspaß. Nehmen Sie die Herausforderung an. Und schalten Sie diesen Winter mal einen Gang höher.



Weitere Informationen beim Porsche Travel Club unter:

www.porsche.de/driving-experience-winter

Per E-Mail unter: **info@porschedrivingexperience.de**

oder rufen Sie uns einfach an: **+49 (0) 711 – 911 2 33 60**



Mit Stil durchs Eis: Fahrerlebnisse auf Schnee und Eis mit dem Porsche Travel Club

02 Infobörse

PORSCHE SPORT DRIVING SCHOOL

PRECISION-TRAINING

FIA ZERTIFIZIERTE TESTSTRECKE LEIPZIG

Präzision – die Grundlage für sportliches Fahren. Das zweitägige Precision-Training auf der FIA zertifizierten Teststrecke von Porsche in Leipzig ist exakt darauf ausgelegt.

Der erste Trainingstag steht ganz im Zeichen des Fahrzeughandlings und des richtigen Verhaltens in Gefahrensituationen. Unter professioneller Anleitung lernen Sie das korrekte An- und Durchfahren von Kurven. Dabei werden mögliche Gefahrenmomente berücksichtigt, die im Straßenverkehr auftreten können. Besonders wichtig hierbei: die Geschwindigkeit richtig einschätzen zu lernen und spontan reagieren zu können. Sie üben Ausweichmanöver und erfahren, welche Auswirkungen bereits geringe Geschwindigkeitsunterschiede auf die Intensität von Lastwechseln haben können. Dabei nähern Sie sich schrittweise den Fahrzuständen, in denen das Fahrzeug auszubrechen droht. Darüber hinaus lernen Sie in praktischen Übungen, auch im Grenzbereich die Kontrolle zu behalten.

Am zweiten Trainingstag können Sie unter anderem Fahrvergnügen auf der Rundstrecke erleben. Sie haben ausgiebig Gelegenheit, exaktes Lenken sowie dosiertes Bremsen und kontrolliertes Beschleunigen zu trainieren – Grundvoraussetzungen für das sichere Durchfahren einer Kurve. Und natürlich kommt auch hier der Spaß nicht zu kurz.

Termin:

27. – 28.10.2012

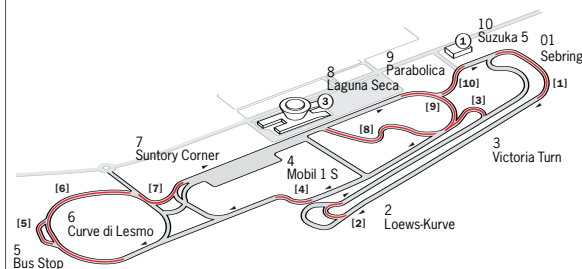
Preis:

1.250 Euro

Weitere Informationen bei der
Porsche Sport Driving School unter:
www.porsche.com/sportdrivingschool
Per E-Mail unter:

info@porschessportdrivingschool.de

oder rufen Sie uns einfach an:

+49 (0) 711 – 911 2 33 64

Präzise und sicher: Im Precision Training lernen Sie die perfekte Kontrolle im Grenzbereichs

02 Infobörse

TEQUIPMENT HIGHLIGHTS IM WINTER

WINTERKOMPLETTRADSÄTZE

Ihr Porsche ist voll alltagstauglich. Und damit kein Fahrzeug für ein Saisonkennzeichen. Sondern für Fahrspaß auch in der vierten Jahreszeit. Dieser lässt sich weitersteigern.

Mit Zubehör von Porsche Tequipment.

Für uns beginnt der Winter meist mit einsetzen-dem Schneefall. Für Sommerreifen allerdings schon bei Temperaturen unterhalb von ca +7 °C. Ab hier beginnt das Material zu verhärten. Die Folge: weniger Traktion und längere Bremswege.

Darum empfehlen wir bereits ab diesem Temperaturbereich den Einsatz von Winterkomplett-radsätzen aus dem Porsche Tequipment Pro-gramm – ausgestattet mit Winterreifen die der Porsche Spezifikation entsprechen. Diese von Porsche mitentwickelten, erprobten und freigegebenen Reifen erkennen Sie an der N-Kennzeichnung NO N1 etc. an der Reifenseitenwand.

Die Vorteile von Winterkomplett-radsätzen

Ihr Fahrzeug lässt sich mit der für einen Porsche typischen Fahrstabilität bewegen. Die Reifen

sind geräuschoptimiert. Der reduzierte Rollwiderstand wirkt sich günstig auf den Verbrauch aus. Und der Bremsweg wird verkürzt – nicht nur gegenüber Sommerreifen sondern auch im Vergleich zu All-Season-Reifen.

Übrigens: Reifen mit N-Kennzeichnung sind optimal an die Funktionalität der Regelsysteme angepasst und erfüllen die hohen Anforderungen an Hochgeschwindigkeitsfestigkeit. Genau wie Ihre Anforderungen an das Design. Die Optik der Winterkomplett-radsätze wurde auf das Fahrzeug abgestimmt. Für ein harmonisches und sportliches Gesamtbild.

Wir haben Ihnen eine Auswahl an Winterkomplett-radsätzen zusammengestellt – Damit Ihnen bei dem Gedanken an den Winter schon mal warm um's Herz wird.



BOXSTER (981)

19-Zoll Boxster S Winterkomplett-radsatz
VA: 8 J x 19 ET 57
HA: 9,5 J x 19 ET 45
VA: 235/40 R 19 92V M+S
HA: 265/40 R 19 98V M+S
Preis (Euro) ab
4.165,00 inkl. /
3.500,00 exkl. MwSt.

Erhältlich z.B. für Boxster, Boxster S, Cayman und Cayman S



BOXSTER (987) / CAYMAN

18-Zoll Boxster S II Rad
VA: 8 J x 18 ET 57
HA: 9 J x 18 ET 43
VA: 235/40 R 18 91V M+S
HA: 255/40 R 18 95V M+S
Preis (Euro) ab
3.218,95 inkl. /2.705,00 exkl. MwSt.

Erhältlich z.B. für Boxster, Boxster S, Boxster Spyder, Cayman, Cayman S und Cayman R



911

20-Zoll Carrera S Winterkomplett-radsatz
VA: 8,5 J x 20 ET 51
HA: 11 J x 20 ET 70
VA: 245/35 R 20 91V M+S
HA: 295/30 R 20 97V M+S
Preis (Euro) ab
5.593,00 inkl. /4.700,00 exkl. MwSt.

Erhältlich für alle 911 Carrera und 911 Carrera S Modelle. In anderen Abmessungen erhältlich für 911 Carrera 4 Modelle



CAYENNE

20-Zoll RS Spyder Design Winterkomplett-radsatz
VA/HA: 9 J x 20 ET 57
VA/HA: 275/45 R 20 110V XL M+S
Preis (Euro) ab
5.593,00 inkl. /4.700,00 exkl. MwSt.

Erhältlich für alle Cayenne Modelle ab Baujahr 2011



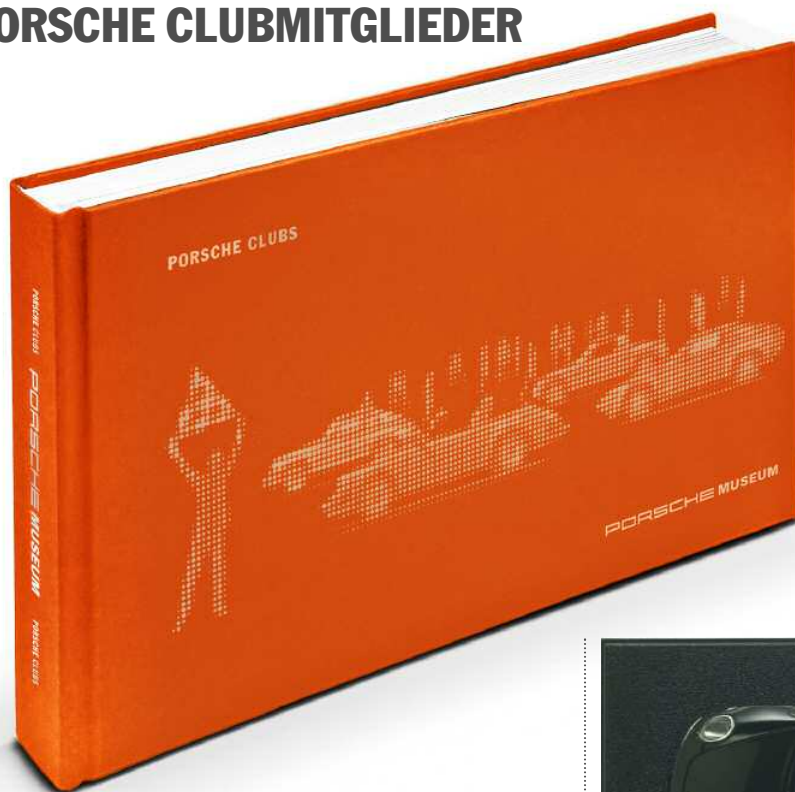
PANAMERA

19-Zoll Panamera Turbo Winterkomplett-radsatz
VA: 9 J x 19 ET 60
HA: 10 J x 19 ET 61
VA: 255/45 R 19 100V M+S
HA: 285/40 R 19 103V M+S
Preis (Euro) ab
4.522,00 inkl. /3.800,00 exkl. MwSt.

Erhältlich für alle Panamera Modelle

02 Infobörse

EXKLUSIVE PRODUKTE FÜR PORSCH CLUBMITGLIEDER



PORSCH-MUSEUM PORSCH CLUBS MUSEUMSBAND ZUM JUBILÄUM

Passend zum Jubiläumsjahr der Porsche Clubs hat das Porsche-Museum ein Museumsband zur Geschichte der Clubs und der Entstehung der weltweiten Clubgemeinschaft herausgegeben. Auf rund 180 Seiten wird die Geschichte der Porsche Clubs vorgestellt: Der Leser lernt darin die interessantesten, schönsten und spektakulärsten Clubmomente kennen. Das Buch ist in den Sprachen deutsch und englisch für 14,90 Euro erhältlich. Für alle Porsche-Enthusiasten und Clubbegeisterte ein Füllhorn an Geschichten, Facts und Hintergründen. Das Buch kann direkt im Museums Shop bestellt werden.

Für weitere Fragen steht Ihnen der Museumshop unter der Telefonnummer: +49 711 911 23007 zur Verfügung.



DRIVER'S SELECTION BY PORSCH DESIGN PORSCH 911 CLUB COUPE MODELLFAHRZEUG

Exklusiv für Porsche Clubs bietet Driver's Selection by Porsche Design das exklusive Porsche Club Coupe als hochwertiges und detailliertes Modellfahrzeug an. Entsprechend des Gründungsjahres des ersten Porsche Clubs werden insgesamt **1952 Stück** des Modellfahrzeugs produziert. Die limitierte Auflage macht das Modell, wie sein großes Vorbild, das zum Clubjubiläum präsentiert und in einer limitierten Auflage von 13 Stück weltweit aufgelegt wurde, zu einem begehrten Sammlerstück.

Für weitere Fragen zum Porsche 911 Club Coupe Modellfahrzeug steht Ihnen Herr Martin Herold zur Verfügung:

Telefon: +49 711 911 78398

E-Mail: Martin.Herold@porsche.de

02 Infobörse

PORSCHE CLASSIC WAS EIN PORSCHE AUF DER HAUBE HAT – DAS ORIGINAL WAPPEN ALS QUALITÄTSSIEGEL

Ein unverzichtbares und liebenswertes Detail des Porsche 356 und der frühen Porsche 911 ist jetzt wieder über jeden Zweifel erhaben. Nach eingehender Recherche ist es den Experten von Porsche Classic gelungen, das Original Porsche Wappen farbecht und materialgetreu wieder herstellen und produzieren zu lassen – selbstverständlich „made in Germany“.

Das neu aufgelegte Wappen ist für den Haubengriff aller Porsche 356 (Baujahr 1954–1965) sowie die Haube der frühen 911 Modelle (Baujahr 1963–1973) ab sofort zu einem Preis ab 59,99 Euro inkl. MwSt. in Ihrem Porsche Zentrum erhältlich.

Weiterhin im Angebot von Porsche Classic sind die 911 Porsche Wappen für die Baujahre 1974–1998.

Weitere Informationen finden Sie unter folgendem Link auf der Homepage von Porsche Classic:
<http://www.porsche.com/germany/accessoriesandservices/classic/catalogue/crest/>



Das Original: Die „alten“ Wappen der historischen Porsche Baureihen werden wieder neu aufgelegt

02 Infobörse

Porsche Zahlenspiele

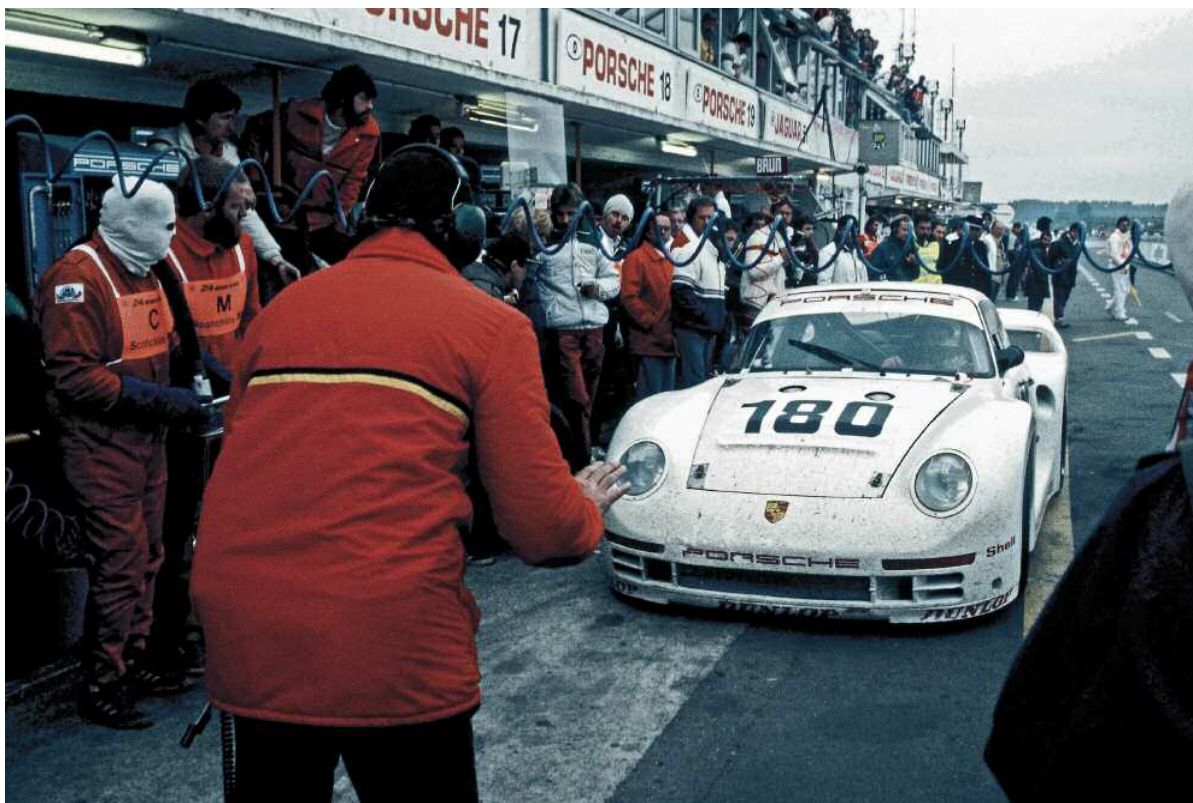
Wir freuen uns, Ihnen in jeder Ausgabe unter der Rubrik „Zahlenspiele“ eine besondere Zahl vorzustellen.
Wir beleuchten dieses Mal die Zahl 961



PORSCHE 961

1985 entwickelte Porsche auf Basis des im Rallyesport sehr erfolgreichen Porsche 959 mit dem Porsche 961 ein Rennfahrzeug speziell für Rundstreckenrennen.

Was den Porsche 961 auszeichnet: **Er ist das einzige jemals in Le Mans eingesetzte Fahrzeug mit Allradantrieb.**





www.porsche.de/travelclub oder unter Telefon +49 (0)711 911-23360

Eines der schönsten Urlaubsziele weltweit finden Sie hinter dem Lenkrad.

Der Porsche Travel Club.

Man fährt, um anzukommen. Aber man reist, um zu sich zu finden. Ganz gleich, auf welche Reise Sie sich mit dem Porsche Travel Club begeben, das Ziel ist stets das gleiche: höchsten Ansprüchen gerecht zu werden – Ihren. Deshalb bewegen Sie sich in einem Porsche. Auf Routen, die vor allem nach einem Kriterium ausgewählt wurden: Fahrspaß. Dabei übernachten Sie an den ersten Adressen vor Ort und speisen in den besten Restaurants, die entlang der jeweiligen Route zu finden sind. So wird jeder Kilometer zu einem Erlebnis. Und jeder Tag ein unvergesslicher.



PORSCHE

03 Porsche Community Management

Classic Round Table 2012

Treffen der Porsche Classic Clubs im Rahmen des AvD-Oldtimer-Grand-Prix am Nürburgring

Alljährlich findet mit dem AVD-Oldtimer-Grand-Prix auf dem Nürburgring das bekannteste und erfolgreichste Treffen aller Oldtimer und Rennsportwagenliebhaber statt. Auch dieses Jahr nutzten wieder ca. 500 Clubmitglieder die vom Porsche Community Management zu reduzierten Konditionen angebotenen Porsche Classic VIP-Tickets und kamen so in den Genuss den beliebten VIP-Hospitality-Bereichs. Dieses unter den Clubmitgliedern sehr geschätzte Angebot wird auch 2013 wieder exklusiv vom Community Management angeboten werden.

Eine ebenfalls jährlich wiederkehrende Tradition des Porsche Community Management ist der Classic Round Table. Am ersten Veranstaltungstag des AvD Oldtimer-Grand-Prix treffen sich die Vertreter der europäischen Porsche Classic Clubs unter der Leitung von Benjamin Marjanac, zuständig für die Classic Clubs weltweit, um sich auszutauschen. Neben vielen Themen aus der Welt der Besitzer klassischer Porsche – wie vergangene oder kom-

mende Veranstaltungen – kommen auch viele für die Classic Clubs wichtige Themen auf die Agenda. Unterstützt wurde Benjamin Marjanac durch Andrea Schwegler, zuständig für die Porsche Clubs bei Porsche Deutschland, und Philipp Salm-Reifferscheidt, der die Zukunft von Porsche Classic aufzeigte und den zirka 50 Teilnehmern für Fragen zur Verfügung stand.

Das anschließende Abendessen im Hillesheimer Hotel Augustiner Kloster gab allen Teilnehmer die Möglichkeit sich nochmals auszutauschen.

Wir bedanken uns an dieser Stelle herzlich bei allen teilnehmenden Classic Clubs für ihr Engagement und ihren konstruktiven Einsatz für die Porsche Classic Clubszene weltweit.

Porsche Community Management
Benjamin Marjanac



Im richtigen Rahmen: Traditionell findet parallel zum AvD-Oldtimer-Grand-Prix der Classic Round Table der internationalen Porsche Classic Clubs statt.

03 Porsche Community Management

Porsche-Museum: Offen für die Clubs

Porsche Clubmitglieder haben das ganze Jubiläumsjahr freien Eintritt zum Museum

Zum Jubiläumsjahr der Porsche Clubs hat sich das Porsche-Museum ein besonders attraktives Geschenk ausgedacht: Clubmitglieder genießen das ganze restliche Jubiläumsjahr freien Eintritt.

Die Jubiläumsausstellung der Porsche Clubs stellte den Auftakt für ein besonderes Angebot des Porsche-Museums an die Clubs dar: Sämtliche Sonderausstellungen sowie der allgemeine Eintritt in das Porsche-Museum sind für das restliche Jubiläumsjahr 2012 für Porsche Clubmitglieder unter Ausweis der Clubmitgliedschaft kostenfrei.

Mit diesem Jubiläumsgeschenk an die Clubs, möchte sich das Porsche-Museum für die Begeisterung und das große Interesse der Clubs am Museum bedanken. „Wir freuen uns die Clubs im Museum begrüßen zu dürfen. Wir wissen welche Mühen die weltweiten Clubs auf sich nehmen, um uns in Zuffenhausen zu besuchen.“ So Museumsleiter Achim Stejskal. „Die Clubs bereichern unser Museum und erfüllen es mit Leben. Da stehen wir nicht zurück, und sagen mit freiem Eintritt unser Dankeschön an die Clubgemeinschaft“.

Das Museum wartet im laufenden Jahr noch mit einer ganzen Reihe an interessanten Sonderausstellungen auf. So läuft seit dem 4. September eine Sonderausstellung zum Porsche Grafiker Hanns Lohrer, gefolgt von einer Sonderausstellung zum Porsche Design Studio. Man merkt: Das Porsche-Museum ist immer einen Clubbesuch wert – ganz „wertfrei“ betrachtet.

Die aktuelle Sonderausstellung im Porsche Museum:

Kunst, Grafik & Design – Hanns Lohrer & Porsche

Der Stuttgarter Maler und Grafiker Hanns Lohrer zählte zur künstlerischen Avantgarde der jungen Bundesrepublik Deutschland. Kein Wunder, dass er auch für das Unternehmen Porsche arbeitete. In den Fünfziger und Sechziger Jahren bestimmte Lohrer den visuellen Auftritt des 1948 gegründeten Sportwagenherstellers. Zahlreiche Plakate, Prospekte und andere Werbemittel tragen seine visuelle Handschrift. Das Porsche-Museum zeigt eine Werkchau des vielseitigen Künstlers Hanns Lohrer, die weit über das Thema Automobil hinausgeht. So wird unter anderem eine Auswahl an Siegesplakaten von Hanns Lohrer zu sehen sein, mit denen er immer wieder zum Jahresende die sportlichen Erfolge von Porsche visualisierte.

Neben den insgesamt 40 Plakaten zeigt das Porsche-Museum auch Verkaufsprospekte von Hanns Lohrer. So wird dem Besucher die rote Titelseite des 356 A-Katalogs von 1958 vorgestellt, die eine weibliche Hand im eleganten Handschuh zeigt, die mit spielerischer Leichtigkeit den Schaltknüppel eines 356 führt. Dabei darf das Pudelmotiv nicht fehlen. Denn das zweite Bildelement in der rechten unteren Ecke zeigt eine vornehme junge Dame mit einem Königspudel an der Leine, der die Doppeldeutigkeit der Headline „Kraftvolle Eleganz mit leichter Hand geführt“ visualisiert. Der Pudel ist ein wiederkehrendes Element bei Hanns Lohrer; 1960 sogar zum Hauptmotiv eines Porsche-Plakats mit dem englischen Titel „I too, prefer Porsche“ auserkoren. Darüber hinaus werden rund 30 Originalskizzen und Bilder ausge-



Ein Besuch wert: Das Museum bietet den Clubmitgliedern das ganze Jahr hinweg kostenlose Eindrücke.



Mit sicherer Hand: Hanns Lohrer war ein Meister der werblichen Plakatkunst

stellt, die die gesamte Bandbreite des Repertoires von Hanns Lohrer dokumentieren.

Das Porsche-Museum hat dienstags bis sonntags von 9.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Der reguläre Eintritt kostet für Erwachsene 8 Euro, ermäßigt 4 Euro. **Für Clubmitglieder im Jubiläumsjahr 2012 frei.** Kinder bis zum Alter von 14 Jahren haben in Begleitung eines Erwachsenen freien Eintritt.

Nähere Informationen stehen unter www.porsche.de/museum zur Verfügung.

Porsche Museum
Porsche Community Management

GENIESSEN SIE DIE GANZE PERFORMANCE IHRES PORSCHE.



**VOM ERSTEN BIS ZUM LETZTEN KILOMETER, GENIESSEN SIE DIE GANZE PERFORMANCE
IHRES PORSCHE.**

Als offizielle Entwicklungspartner verkörpern Porsche und Michelin die perfekte Kombination von Leistung und Langlebigkeit, im Stadtverkehr genauso wie auf der Rennstrecke. Mit MICHELIN Reifen können selbst anspruchsvollste Fahrer den Grenzbereich ihres Autos neu definieren und sich dabei auf das Wichtigste konzentrieren: die Straße.



04 Porsche Club Special



Porsche Clubs
w o r l d w i d e



60 JAHRE PORSCHE CLUBS WORLDWIDE

Teil 4/5: 1983–1997

Die Gemeinschaft der Porsche Enthusiasten feiert das 60-jährige Jubiläum der Porsche Clubs.

Am 26. Mai 1952 begann mit der Gründung des Westfälischen Porsche Club Hohensyburg der Siegeszug einer einzigartigen Idee, die heute tagtäglich auf den Events von mittlerweile 640 Porsche Clubs auf dem ganzen Globus mit Leben gefüllt wird. Weltweit stehen heute 181.000 Clubmitglieder für gelebte Porsche Begeisterung und die enge Verbundenheit mit der Marke und dem Hause Porsche.

Teil 4 unserer Serie beleuchtet die Jahre 1983–1997: Vom Rundenrekord des Stefan Bellof bis zur Einführung der Baureihe 996

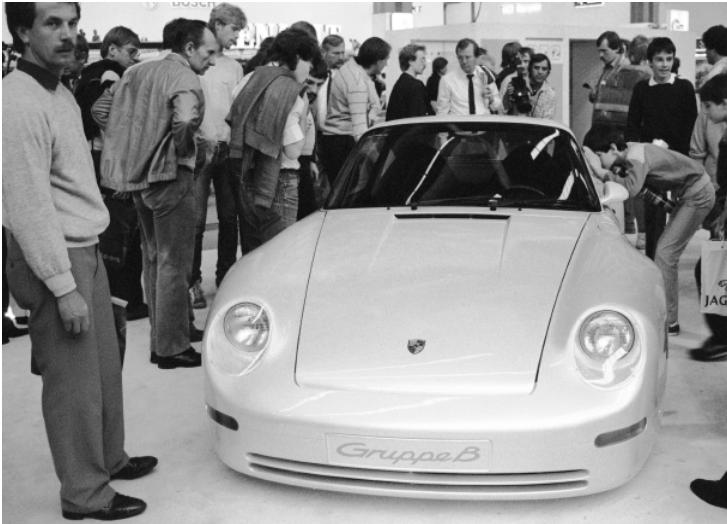


Stand der Dinge: Auf IAA in Frankfurt wird 1987 der Porsche Speedster präsentiert

04 Porsche Club Special

60 JAHRE PORSCHE CLUBS WORLDWIDE

Teil 4/5: 1983–1997

1983 — Porsche präsentiert Frankfurt die **Porsche 959 Gruppe B Studie**1984 — Die **McLaren-TAG-Porsche** fahren von Sieg zu Sieg

1983

- 083. Porsche Club Jura **28.01.1983**
- 084. Porsche Club Motus Hamm e.V. **01.07.1983**
- 085. Porsche Club Inntal e.V. **03.10.1983**
- 086. Porsche Club of Western Australia **24.10.1983**
- 087. Porsche Club Hamburg e.V. **09.11.1983**
- 088. Porsche Club Rhein-Ruhr e.V. **15.11.1983**

MAKE A WISH

1983 — In Australien wird am 24.10.1983 der **Porsche Club of Western Australia** gegründet.

CHARITY VERANSTALTUNGEN EINES CLUBS

„Fast 200 Porsche aller Farben, Modelle und Baujahre kamen in Perth, Western Australia zusammen, um einen rekordverdächtigen Konvoi zu bilden. Der



Make a wish Drive des Porsche Club of Western Australia

Porsche Club of Western Australia hatte den „**Driving for Dreams**“ Event initiiert um Spenden für die Make-A-Wish Foundation zu sammeln.



Fast 200 Porsche aller Farben, Modelle und Baujahre kamen in Perth, Western Australia zusammen

„Der Tag war ein Erfolg, weit über unsere Träume hinaus!“, sagte Organisator Deryck Graham. Die Veranstaltung bringt mehr als 50.000 Dollar ein. Die „Make-A-Wish-Foundation“ kümmert sich um Kinder und Jugendliche mit schweren Erkrankungen, und hat das Ziel, ihnen Freude und Erlebnisse zu bieten, und damit die geheimsten und sehnlichsten Wünsche dieser Kinder zu erfüllen.“

1983 — Beim Training für das **1000-Kilometer Rennen auf dem Nürburgring** fährt **Stefan Bellof** auf einem Porsche 956 erstmals in der Geschichte des Nürburgrings eine Durchschnittsgeschwindigkeit

von 200 km/h. Sein Rundenrekord auf der Nürburgring-Nordschleife von 6min 11s steht bis heute!

1984

- 089. Porsche 356 Register of South Africa **01.01.1984**
- 090. Porsche Club Lahntal e.V. **13.01.1984**
- 091. Porsche Club Niederrhein e.V. **18.01.1984**
- 092. Porsche Club Saar e.V. **02.02.1984**
- 093. Porsche Club Ostfriesland e.V. **09.03.1984**
- 094. Porsche Club Rheinhessen e.V. **29.03.1984**
- 095. Porsche Club Hildesheim e.V. **14.06.1984**
- 096. Porsche Club Baden **25.09.1984**
- 097. Porsche Club Rheinland e.V. **05.10.1984**
- 098. Porsche Club Paderborn e.V. **13.10.1984**
- 099. Porsche Club Heilbronn-Hohenlohe e.V. **31.10.1984**
- 100. Porsche Club Rems-Jagst e.V. **14.11.1984**
- 101. Porsche Club Isartal-München e.V. **23.11.1984**
- 102. Porsche Club Solothurn **18.12.1984**

AUF DER ÜBERHOLSPUR

Die deutschen Clubs starten durch! 1984 werden im Rahmen des deutschen Dachverbandes 12 Clubs in Deutschland gegründet: Der Porsche Club Niederrhein, Porsche Club Saar, Porsche Club Ostfriesland, Porsche Club Rheinhessen, Porsche Club Hildesheim, Porsche Club Baden, Porsche Club Rheinland, Porsche Club Paderborn, Porsche Club Heilbronn-Hohenlohe, Porsche Club Rems-Jagst, Porsche Club Isartal-München und der Porsche Club Lahntal.

04 Porsche Club Special

In der Schweiz wird der **Porsche Club Solothurn** und in Südafrika das **Porsche 356 Register of South Africa** gegründet.

Der 911 feiert ein grandioses Comeback bei der Rallye Paris-Dakar.

Das Ergebnis bei der härtesten Rallye der Welt: Rang eins, sechs und 26. Die 5.000 Probekilometer in der Wüste machen sich bezahlt; alle drei in den Farben von Sponsor Rothmans lackierten Allrad-Carrera kommen bei der Rallye 1984 ins Ziel.

Die **McLaren-TAG-Porsche** rasen in der Saison 1984 von Sieg zu Sieg.

Am Ende der Saison steht mit Niki Lauda der Weltmeister der Formel 1 fest. 1985 und 1986 ist es Alain Prost, der mit dem mittlerweile bis zu 900 PS starken McLaren-TAG-Porsche souverän Weltmeister wird. — **Stefan Bellof** gewinnt 1984 auf einem 956 die Langstreckenweltmeisterschaft.

1985

- 103. Porsche Club Unterfranken e.V. **01.01.1985**
- 104. Porsche Club Ulm/Neu Ulm e.V. **17.01.1985**
- 105. Porsche Club Zytglogge-Baern **26.04.1985**
- 106. Porsche Club Graubünden **08.05.1985**
- 107. Porsche Club Vierseenland e.V. **24.05.1985**
- 108. Porsche Club Augsburg e.V. **04.09.1985**

„KAFFEEFAHRTEN SIND NICHT UNSER DING.“

Im Jahr **1985** wird der **Porsche Club Vierseenland e.V.** von einer Handvoll begeisterter Porsche-fahrer gegründet. Zur Namensgebung führte die Verbundenheit der Gründungsmitglieder mit der herrlichen oberbayerischen Seenlandschaft zwischen Starnberger See, Ammersee, Pilsensee und dem Würthersee.

„DER PORSCHE CLUB VIER-SEENLAND VERSTEHT SICH ALS TREFFPUNKT ALL DERER, DIE LIEBER MAL EIN PAAR SCHNELLE GO-KART-RUNDEN DREHEN, ALS GEMÜTLICH DURCH DIE IDYLLE DER ALPEN ZU FAHREN.“



Porsche 959 1985 bei der Pharaonen-Rallye

Der 944 Turbo wird vorgestellt. Auf der IAA präsentiert Porsche den 959 und demonstriert damit seine technische Kompetenz. Die Porsche Typen 962 bringen die Markenweltmeisterschaft erneut nach Zuffenhausen. Hans-Joachim Stuck und Derek Bell holen sich den Titel der Langstrecken-Fahrerweltmeisterschaft.

1986

- 109. Australian Porsche 356 Register Inc. **01.01.1986**
- 110. Porsche Club Hohenzollern e.V. **10.01.1986**
- 111. Porsche Club Brandenburger Tor e.V. **10.03.1986**
- 112. Porsche Club Grenzland e.V. **11.04.1986**
- 113. Porsche Club Pfalz Kaiserslautern e.V. **17.04.1986**
- 114. Porsche Club Regensburg e.V. **26.04.1986**

1986 — Das Australian Porsche 356 Register wird am 01.01.1986 eingetragen.

Es folgen der Porsche Club Hohenzollern, der Porsche Club Brandenburger Tor, Porsche Club Grenzland, Porsche Club Pfalz Kaiserslautern und der Porsche Club Regensburg. **Der Porsche 944 S und der 928 4S** werden neu im Fahrzeugprogramm angeboten.

Die 24 Stunden von Le Mans enden mit dem nun elften Porsche Gesamtsieg. Bei der Rallye **Paris-Dakar** erreicht Porsche mit den Typen Porsche 959 die Plätze **Eins, Zwei und Sechs**.



Porsche 959 1986 Paris—Dakar

CLUBSPORT

1986 — Als Beitrag zum Breitensport führt Porsche mit dem **944 Turbo Cup** erstmals einen **Markenpokal** ein. Der erste Gesamtsieger der neu ausgeschriebenen Rennserie heißt **Joachim Winkelhock**. Zum erfolgreichsten Fahrer avanciert der Schwabe **Roland Asch**, der den Porsche 944 Turbo Cup 1987, 1988 und 1989 gewinnen konnte.



Ab 1986 startet der 944 Turbo Cup

04 Porsche Club Special

1987

115. Porsche 914 Club Holland **30.01.1987**
 116. Porsche 911 Club Norddeutschland e.V. **01.02.1987**
 117. Porsche Club Japan **01.04.1987**
 118. Porsche 356 Club Danmark **03.11.1987**



Gefeliciteerd: Jubiläumsparade 2012 des Porsche 914 Club Holland

IKONEN UND EXOTEN

1987 — Nach dem **Porsche 914-6 Club**, dem **VW Porsche 914 Club Deutschland e.V.** und dem **Schweizer 914 Club** wird 1987 in Holland mit dem **Porsche 914 Club Holland** der nun bereits vierte Club für das Modell 914 gegründet.

In Norddeutschland gründen sieben Enthusiasten und eingeschworene Porsche 911 Fans mit dem **Porsche 911 Club** in Schleswig-Holstein den ersten auf den „Elfer“ typenbezogenen Club.



Porsche Parade in Suzuka



Porsche Club
J a p a n



In Japan wird nach dem **Porsche 356 Club of Japan** nun der erste typenübergreifende Porsche Club gegründet, der Porsche Club Japan. Fortan veranstaltet der Porsche Club Japan auf der **Rennstrecke von Suzuka** die traditionelle Porsche Parade Japan.

Die Elfer Familie wird um den Carrera Speedster, dem 911 Turbo Cabriolet, 911 Turbo Targa sowie einem 911 Carrera Clubsport erweitert. Zum Spätsommer erscheint der Porsche 944 Turbo S. Porsche gibt seinen Rückzug aus der Langstrecken-Meisterschaft bekannt.



Track Day Porsche Club Singapore

1988

119. Porsche Club Sicilia **02.03.1988**
 120. Porsche Club Singapore **24.06.1988**
 121. Club Porsche Mexico A.C. **24.11.1988**

1988 wird von einer Gruppe begeisterter Porsche Besitzer in Singapore der **Porsche Club Singapore** ins Leben gerufen. Anfänglich trifft man sich aus reinem Fahrvergnügen und für gemeinsames Erleben von sonntäglichen Ausfahrten auf der Halbinsel.

Aus Vergnügen wird großes Vergnügen. Heute hat der Porsche Club Singapore rund 200 Mitglieder und organisiert zahlreiche Fahrvents und öffentliche Clubveranstaltungen. 2011 veranstaltet er die erste Porsche Parade Southeast Asia in Singapore und Malaysia.

In Mexico City wird der **Club Porsche Mexico** gegründet, der traditionell alljährlich im November eine Porsche Parade für Clubmitglieder organisiert.



Club Porsche Mexico Porsche Parade

Mit dem Beginn der Saison **1988** erfolgt der Einstieg von Porsche in die amerikanische **CART-Serie**.

1989

122. Porsche Club Zollernalb e.V. **12.02.1989**
 123. Club VW-Porsche 914 de France **19.02.1989**
 124. Registro Italiano **914 14.04.1989**
 125. Glarner Porsche Club **02.09.1989**

AUSBLICK IN DIE ZUKUNFT

ZUM 80STEN GEBURTSTAG VON FERRY PORSCHE ENTSTEHT DIE STUDIE PANAMERICANA.



1989 Ferry Porsche mit Söhnen und der Studie Panamericana

1989 gründen sich zwei weitere **914 Clubs**. Der 914 wird zum Evergreen! In Italien und Frankreich wird der **Club VW-Porsche 914 de France** und das **Registro Italiano 914** gegründet. — Der Porsche Club Zollernalb e.V. und der Glarner Porsche Club bereichern die Clubszene zusätzlich.

1989 — Das Produktionsende der G-Serie markiert das Ende einer Ära. — Nachfolger wird der **Carrera 2**, Typ 964. Zudem wird in diesem Jahr zum ersten Mal die Tiptronic als neues Schaltsystem angeboten. **Der 928 GT ist nun mit 330 PS erhältlich.**

1990

126. Porsche Club Schwalm-Eder **19.01.1990**
 127. Porsche Club Hong Kong **18.03.1990**
 128. Club für den klassischen Porsche 911 **12.05.1990**
 129. Porsche Club Veneto e Friuli-Venezia Giulia **07.11.1990**
 130. Porsche Club Ostthessen e.V. **14.11.1990**

HONG KONG — DUFTENDER HAFEN

1990 — Porsche Club Hong Kong — Hong Kong ist einer der klassischen Märkte für Porsche im asiatischen Raum. Dass es dennoch bis in die 90er dauert bis sich in Hong Kong ein Porsche Club gründet, mag unter Umständen auch daran liegen,

04 Porsche Club Special



dass der **fahrzeugspezifisch-urbane Raum in Hong Kong** sehr begrenzt ist.

Auch aus diesem Grund organisiert der Porsche Club Hong Kong sehr viele attraktive Ausfahrten im Ausland für seine Mitglieder. Zum ersten mal 1990 nach Brighton, England. Und immer wieder aufs Neue nach Singapur, Malaysia oder Thailand und auf so bedeutende **Formel 1 Rennstrecken wie Sepang**.

Der Porsche Carrera Cup feiert am 1. April in Zol der Weltpremiere und löst damit den erfolgreichen Porsche 944 Turbo Cup ab.

1990 — Auf der Basis des im Herbst 1989 erschienenen **911 Carrera 2** entsteht eine Cup Version des 911.

1991

131. Porsche 356 Club Schweiz **01.01.1991**
132. Porsche Club Rhein-Main-Taunus e.V. **13.12.1991**

1991 — Im traditionsreichen schweizer Markt wird 1991 der **Schweizer Porsche 356 Club** gegründet. Hier findet sich noch immer eine große Liebhabergemeinde für das erste Porsche Modell.

TRADITION VERPFLICHTET



Porsche 256 Club Schweiz zu Besuch im Porsche-Museum



Porsche Club
356 Schweiz



Ab Spätsommer 1991 wird der **Porsche 968** ab Nachfolgemodell des ausgelaufenen Modells Porsche 944 angeboten.

1992

133. Club Porsche de France, Région Méditerranée **07.01.1992**
134. Porsche Club Rhein-Main e.V. **15.02.1992**
135. Porsche Club Portugal **11.03.1992**
136. Porsche Club Osnabrück Weser-Ems e.V. **30.04.1992**
137. Porsche Club Bergamo **28.09.1992**
138. Porsche 924/944 Club Deutschland e.V. **02.10.1992**
139. Porsche Club Freiburg **20.11.1992**

DER CLUB IM PARADIES

1992 — Club Porsche de France, Région Méditerranée — Jährlich lädt die Région Méditerranée des Porsche Club France zum mittlerweile traditionellen **Paradis Porsche nach Saint-Tropez** ein. Als Porsche Fan sollte man zumindest einmal an diesem unbeschreiblichen und faszinierenden Wochenende mit ca. 1.000 Teilnehmern und 500 Fahrzeugen an einem der schönsten Plätze der Welt teilgenommen haben. Nicht umsonst gibt es Teilnehmer, die schon ihre 15. Teilnahme feiern können.

Als zweite wichtige Veranstaltung der Region gilt die inzwischen traditionelle „**Fête des Classics**“ im Luberon.

1992 — Porsche Club 924/944 — Bereits 1991 wurde der Porsche Club 924/944 Deutschland e.V. als Interessengemeinschaft Porsche 924 Club Ruhr-Lippe gegründet. Schon im März 1992 wird der Club geographisch ausgedehnt und der Name in Porsche Club 924/944 Deutschland e.V.



Paradis Porsche Saint-Tropez



geändert. Inzwischen sind bundesweit verschiedene Regionalclubs entstanden, die unter der Schirmherrschaft des Porsche Club 924/944 Deutschland e.V. ihre Mitglieder betreuen.

Nach den ersten beiden Jahren im Wettbewerb des Porsche Carrera Cup überarbeitet die Porsche Rennabteilung in Weissach den Cup Carrera. Wurde in den ersten beiden Jahren der Carrera Cup von Roland Asch dominiert, so holt sich 1992 Uwe Alzen die Meisterschaft und legt damit den Grundstein für seine Profikarriere im Motorsport.



Fête des Classics Luberon

04 Porsche Club Special

1993

140. Porsche Club Mainfranken e.V. 25.01.1993

141. Klassieke Porsche 911 & 912 Club Nederland
22.04.1993

1993 — Am 22.04.1993 wird in Holland der **Klassieke Porsche 911 & 912 Club Nederland** gegründet. Der 911 ist nun bereits in seinem 29. Produktionsjahr. Nach G-Modell und Modell 964 erscheint im Jahr 1993 bereits schon der Nachfolger 993.

Der neu gegründete Classic Club konzentriert sich auf die Baujahre der Modelle **911 und 912 zwischen 1963 und 1973** und kommt somit dem Wunsch nach gemeinschaftlicher Pflege und Erhalt des noch jungen Klassikers nach.



Die klassischen 911 bekommen ihren eigenen Club

1993 — AUF DER DETROIT AUTO SHOW STELLT PORSCHE DIE ZUKUNFTSWEISENDE STUDIE BOXSTER VOR.



Porsche Zukunft in Detroit



Rasante Vergangenheit: Ferry Porsche wird 85 Jahre alt

Der auf der Basis des 911 Turbo S aufgebaute Gran Turismo **911 Turbo S Le Mans GT** gibt seinen Einstand mit einem Klassensieg beim 12 Stunden Rennen von Sebring.

Auf der IAA in Frankfurt feiert **1993** der Porsche **911 Carrera Typ 993** Premiere. Es wird das letzte Porsche 911 Modell mit luftgekühltem Boxermotor sein. Zudem feiert der Porsche 901 sein 30-jähriges Jubiläum.

1994

142. Porsche Club Garmisch-Partenkirchen e.V. 06.05.1994

143. Porsche Club Thailand 20.05.1994

144. Porsche Club Dresden e.V. 20.12.1994

1994 — Porsche Club Thailand — Nach Hong Kong, Singapur und Japan hält nun der vierte asiatische Markt Einzug in die Clubwelt. Regelmäßig veranstaltet der Porsche Club Thailand Porsche Driving Experience Veranstaltungen und Porsche Exclusive Roadshows. — Rasante Vergangenheit: **Ferry Porsche** wird 85 Jahre alt.

1995

145. Porsche 356 Klubb Norge 26.01.1995

146. Porsche Club Lazio 23.03.1995

147. Porsche Club Leipzig e.V. 17.05.1995

148. Porsche Club Westsachsen-Erzgebirge e.V. 04.08.1995

149. Porsche Club 968 Deutschland e.V. 19.09.1995

1995 — Porsche 968 Club Deutschland — Motorkonzept und Transaxletechnik bestimmten die herausragenden Fahreigenschaften des 968 und qualifizierten das Porsche Modell zu einem einzigartigen Sportwagen.

Der seit 1993 ausgeschriebene Porsche 968 CS Cup bildete die Basis des privaten Motorsports. Kein Wunder, das 1995, im Jahr der Produktionseinstellung, bereits Anstrengungen unternommen wurden, eine Gemeinschaft zu bilden, die sich dieser Aufgabe zur Pflege und weiterem Einsatz des **Porsche 968** verpflichtet fühlt.



Flotter Verband: Porsche 968 in Reihe

04 Porsche Club Special

Ebenfalls im Jahr 1995 wird der **Porsche Club Leipzig** am späteren Werkssitz der Porsche Leipzig GmbH gegründet. Insgesamt werden nach der Wiedervereinigung der beiden deutschen Republiken etliche Porsche Clubs in den neuen Bundesländern gegründet.

1994 der Porsche Club Dresden, 1995 der Porsche Club Leipzig und der Porsche Club Westsachsen-Erzgebirge, 2001 der Porsche Club Thüringen und 2005 der Porsche Club Magdeburg.

1996

- 150. Porsche Club Steiermark **01.03.1996**
- 151. Porsche Club Estonia **28.03.1996**
- 152. Porsche Club Göppingen e.V. **13.06.1996**
- 153. Porsche Club Bayreuth e.V. **13.08.1996**
- 154. Porsche Club Winterthur **24.10.1996**
- 155. Porsche Diesel Club Europa e.V. **22.11.1996**

1996 — Der **Porsche Club Estonia** wird als erster Club in den Baltischen Staaten gegründet.



Porsche Track Day des Porsche Clubs Estonia

Der Porsche Club Estonia veranstaltet jährlich einen internationalen Track Day, bei dem fast ausschließlich **Porsche 911 GT3** Modelle das Feld stellen. Bis 2004 unternahm der Club gewöhnlich noch einen jährlichen „**Werksausflug**“ nach Uusikaupunki – das Werk war nur 300 km entfernt, Leipzig immerhin 1.700 km und Zuffenhausen 2.100 km!

1996 gründen sieben Schlepperbesitzer in Bremen den Porsche Diesel Schlepper Club Deutschland e.V., mit dem Ziel, „Porsche Diesel Schlepper zu



1996 in Bremen: der Porsche Diesel Schlepper Club Deutschland wird gegründet



Schirmherr Dr. Wolfgang Porsche und das Projekt Porsche Junior

erhalten und zu pflegen, bei der Restauration von Porsche Diesel Schleppern zu beraten und zu helfen.“ Über die Jahre hinweg gewinnt der Club Mitglieder aus Österreich, Schweiz, Frankreich und Belgien. Um der internationalen Nachfrage gerecht zu werden wird der Club am 26. Februar 2000 in den **Porsche Diesel Club Europa e.V.** umbenannt. Der Club hat zur Zeit über 700 Mitglieder mit über 3.000 Schleppern in Deutschland und Europa.

PROJEKT PORSCHE JUNIOR

Das Projekt „**Porsche Junior**“ hat sich seit dem Start Anfang 2007 unter der Schirmherrschaft von Dr. Wolfgang Porsche zu einem Erfolgsprojekt entwickelt. Unter dem Motto „Aus der Lethargie in die Kreativität“ arbeiten generationsübergreifend Alt und Jung im Team an der Restaurierung historischer Traktoren.

Das Projekt „Porsche Junior“ läuft mittlerweile an 95 Bildungseinrichtungen mit insgesamt 5.000 Schülerinnen und Schülern.

1997

- 156. Club Porsche de France, Rég. Bourgogne/Franche Comté **27.01.1997**
- 157. Porsche Club Ireland **11.03.1997**
- 158. Porsche Club 928 e.V. **31.03.1997**
- 159. Porsche Club Toscana **02.04.1997**
- 160. Porsche Club Südliche Weinstraße e.V. **09.05.1997**
- 161. Porsche Club Biberach e.V. **01.10.1997**
- 162. Porsche Club do Brasil **01.11.1997**
- 163. Porsche 928 Club Nederland **20.11.1997**

1997 — Bereits zwei Jahre nach Produktionsende gründen begeisterte 928 Besitzer und ehemalige Porsche Mitarbeiter gemeinsam den **Porsche 928 Club**. Ziel ist der „allgemeine Erfahrungsaustausch, der Erhalt aller Modelle diesen Fahrzeugtyps sowie die Pflege des Kontaktes zum Hersteller.“



Neue Linien: der 1997 vorgestellte 996

GENERATIONENWECHSEL

Auf der IAA in Frankfurt wird im September 1997 zum ersten mal der völlig neuentwickelte **Porsche 911 Typ 996** vorgestellt. Sein Design interpretiert die klassische Formsprache des Porsche 911 auf neue innovative Weise. **Erstmals wird ein 911 von einem wassergekühlten Motor angetrieben.**

Porsche Club Ireland — Einsame Landstraßen in unberührter Natur, weites Grün und schroffe Felsküsten. Die Straßen sind so einsam wie herausfordernd: Das ist Irland. Nicht nur für die Mitglieder des **Porsche Clubs Ireland**, auch Porsche Ingenieure können hier des Öfteren angetroffen werden.

Der Porsche Club do Brasil wird gegründet.

Die Sportfahrschulen stehen beim brasilianischen Porsche Club hoch im Kurs. Insgesamt enthält der Terminkalender jährlich drei **Fahrsicherheitstrainings**, ein **Porsche Club Racing Festival** und natürlich sechs Rennwochenenden der neu etablierten GT3 Cup Challenge.



Porsche Clubs
worldwide



**IN DER NÄCHSTEN
PORSCHE CLUB NEWS
FINDEN SIE DIE JAHRE
1997–2012.**

Porsche Community Management



Hier erfahren Sie mehr – www.porsche.de oder Telefon 01805 356 - 911, Fax - 912 (EUR 0,14/min).

Sie gehen doch auch zum Arzt Ihres Vertrauens.

Porsche Service



PORSCHE

05 Reportagen

1. INTERNATIONALE PORSCHE TAGE 2012

HEIMSPIEL: 175 Porsche-Teams aus 16 unterschiedlichen Nationen und mehr als 330 Teilnehmer. Und inmitten der Clubenthusiasten: Die Familie Porsche. Die Teilnehmer der internationalen Porsche Tage erwartete ein langes Wochenende mit besonderen Eindrücken und Ausblicken.



We are family: Zell am See ist zusammen mit dem Schüttgut seit vielen Jahren der traditionelle Sitz der Familie Porsche

05 Reportagen Internationale Porsche Tage in Zell am See–Kaprun



Hausherr: Dr. Wolfgang Porsche – mit seiner Lebensgefährtin Prof. Dr. Claudia Hübner auf der Großglockner Rundfahrt – war Schirmherr und begrüßte die Gäste in seiner Heimat

1. INTERNATIONALE PORSCHE TAGE 2012

Eine Nr. 1 ist immer etwas Besonderes.

Ein Unikat bei dem es noch keine Vergleichsmöglichkeit gibt. Doch bei dieser Nr. 1 wurde ein Maßstab gesetzt, der künftig seinesgleichen suchen wird.

Die Anerkennung gilt den 1. Internationalen Porsche Tagen, die vom 06. – 09. September 2012 in der Region Zell am See–Kaprun stattfanden. Es gibt keine für Porsche so geschichtsträchtige und der Familie Porsche so verbundene Region wie diese – umrahmt von der Salzburger Bergwelt in deren Mitte der höchste Berg Österreichs, der Großglockner, majestätisch thront.

Zum Auftakt der Veranstaltung hatten sich 175 Teams und 330 Teilnehmer mit ihren Porsche Pretiosen am 06. September zum Welcome in der historischen Burg Kaprun, dem Wahr-

zeichen Kapruns, eingefunden. Besucher aus 16 Nationen wurden vom Organisationsteam des Porsche Club Verbands Österreich offiziell begrüßt und auf die kommenden Tage eingestimmt.

Und es sollte ein Highlight dem anderen folgen. Bei strahlendem Sonnenschein und frisch eingeschneiten Bergspitzen starteten die Teilnehmer in ihren Neufahrzeugen und klassischen Porsche zu einer traumhaft schönen Rallye über die Hochalpenstraße des Großglockners. Der Zieleinlauf im historischen Stadtkern von Zell am See sorgte bei allen Beteiligten und den sogenannten „Zaungästen“ für staunende Blicke. Und wie so oft wenn ein Porsche vorbei fährt, zeigte auch hier der Daumen der Begeisterung nach oben. Anschließend hatten die Teilnehmer ausreichend Zeit, die Porsche Welt vor dem



Team Spirit: Das Team rund um Karl Steiner sorgte für eine perfekte Atmosphäre

05 Reportagen Internationale Porsche Tage in Zell am See–Kaprun

1. INTERNATIONALE PORSCHE TAGE 2012

Ferry Porsche Congress Center zu erkunden und sich über die Neuheiten von Exclusive & Tequipment – entweder direkt an den hochwertigen Fahrzeugen oder in der mobilen Fitting Lounge – zu informieren. Im Event Truck, in dem die Welt der Driver's Selection by Porsche Design vorgestellt wurde, konnten die Gäste die neuesten „must haves“ aus der Porsche Kollektion bestaunen und erwerben. Ein weiteres Highlight war die Sound Lounge des offiziellen Porsche Partners Bose – im Foyer des Ferry Porsche Congress Centers konnten die Gäste von weißen Ledersofas aus das phänomenale Klangerlebnis und die Brillanz der Bose „VideoWave“ erleben.

Am Abend wurde die Gesellschaft mit den Porsche Design Gondeln der Schmitzenbahn auf über 2.000 m Höhe gefahren um von dort aus einen grandiosen Blick auf die Bergwelt Salzburgs zu werfen – während des Anstiegs auf die Schmitzenhöhe wurden den Gästen der neue Emotrailer zum Porsche 911 vorgeführt. Die meisten Gäste ließen es sich zudem nicht nehmen diesen Abend in landestypischer Tracht bei bester Laune zu genießen.

Am Samstag Morgen erwachte der Tag mit einem fantastischen Sonnenaufgang. Zum Glück hatte der Flugplatz in Zell am See bereits um 7.00 Uhr seine Tore für die ersten Teilnehmer des Concours d'Elégance geöffnet. Man hätte sonst fast dieses wunderbare Naturschauspiel verpasst. Die Szenerie der schönen und teilweise seltenen Porsche, die sich im eleganten Wettstreit vereint hatten, dauerte dafür den gesamten Vormittag. Während die liebevoll gepflegten Porsche auf ihre Bewertung warteten, hatten die Teilnehmer die Möglichkeit sich am 1. Dr. Wolfgang Porsche Cup zu messen. Ein vom Community Management zur Verfügung gestellter fabrikneuer Porsche Boxster in weiß, lud ambitio-

nierte Fahrer und Fahrerinnen zur Slalom Challenge ein.

Der alles überragende Programmpunkt an diesem Tag war jedoch eine persönliche Führung von Dr. Wolfgang Porsche durch das Schüttgut und zur Familiengrabstätte. Eine besondere Führung, die sich exklusiv und einmalig den Porsche Clubmitgliedern bei den internationalen Porsche Tagen bot.

Parallel konnten sich die Teilnehmer zu einer Führung in die Porsche Design Studios begeben. So manchem Gast wurde hier erst bewusst, welches umfangreiche Produkt Portfolio Porsche Design inzwischen anbietet.



Flug Schau: Sowohl Slalom als auch der Concours wurde auf dem Zeller Flugplatz abgehalten



Heimattage: Dr. Wolfgang Porsche und seine drei Söhne führten persönlich durch den Familiensitz Schüttgut

05 Reportagen Internationale Porsche Tage in Zell am See–Kaprun

1. INTERNATIONALE PORSCHE TAGE 2012

Der Galaabend stand ganz unter dem Zeichen der „sozialen Akzeptanz“ – einer der Markennwerte von Porsche, und auch ein gern gelebtes Motto der Porsche Clubs weltweit. Denn auch diese Porsche Club Veranstaltung unterstützte ein soziales Projekt. Alle Teilnehmer konnten im Rahmen einer Tombola für die Organisation „Menschen für Menschen“ – unter der Schirmherrschaft von Karl-Heinz Böhm – eine Spende zukommen lassen. So konnte im festlich geschmückten Saal des Ferry Porsche Congress Centers, nach den emotionalen Reden von Dr. Wolfgang Porsche als Schirmherr der Veranstaltung und Vorsitzender des Aufsichtsrates der Porsche AG und dem Vorstand für Vertrieb und Marketing der Porsche AG, Herrn Bernhard Maier, ein Scheck in Höhe von 10.000 Euro an die Vorsitzende des Charity Projektes „Menschen für Menschen“, Almaz Böhm überreicht werden. Dieser enorme Betrag konnte zusammengetragen werden, dank der großzügigen Tombolapreise der Porsche AG, Porsche Design, Bose, Michelin und vieler weiterer wertvoller Sachpreise.

Wo sonst konnte die Ehrung der Gäste und der Abschluss der 1. internationalen Porsche Tage stilvoller gewesen sein, als im nahegele-

genen Schloss Prielau. Im Garten des Schlosses und bei schönstem Sonnenschein wurden die Sieger der 1. Internationalen Porsche Tage vom Organisator des Events, Mag. Karl Steiner, geehrt. Zusammen mit Helmuth Totschnig, der als Präsident des Verbandes der Österreichischen Porsche Clubs mit die Verantwortung für die Porsche Tage trug und Herrn Wolfgang Boußka, Präsident des Porsche Club Wien, erleuchtete ein neues „Dreigestirn“ den Porsche Himmel, das nicht nur die Herzen erwärmte, sondern auch die Teilnehmer zum Strahlen brachte.

Das Porsche Community Management möchte sich ganz herzlich bei dem Organisationsteam rund um Karl Steiner, Helmuth Totschnig, Wolfgang Boußka und ihren engagierten Familien für eine einzigartige, neu ins Leben gerufene Veranstaltung bedanken.

Fotos: Claudia Schäffner und mit freundlicher Unterstützung von Mag. Karl Steiner, Porsche Verband Österreich

**Porsche Community Management
Claudia Schäffner**



Porsche Familie automotiv: Vom aktuellen Modell bis weit hinein in die Fahrzeughistorie – an Familientagen wie diesen, ist an Modellen alles vertreten

05 Reportagen Internationale Porsche Tage in Zell am See-Kaprun



1. INTERNATIONALE PORSCHE TAGE 2012



Würdiger Rahmen: Im Schloss Prilau gingen die internationalen Porsche Tage zu Ende

Frühes Erwachen: Schon in den frühen Morgenstunden konnten sich die Teilnehmer auf dem Flugfeld im Slalom messen

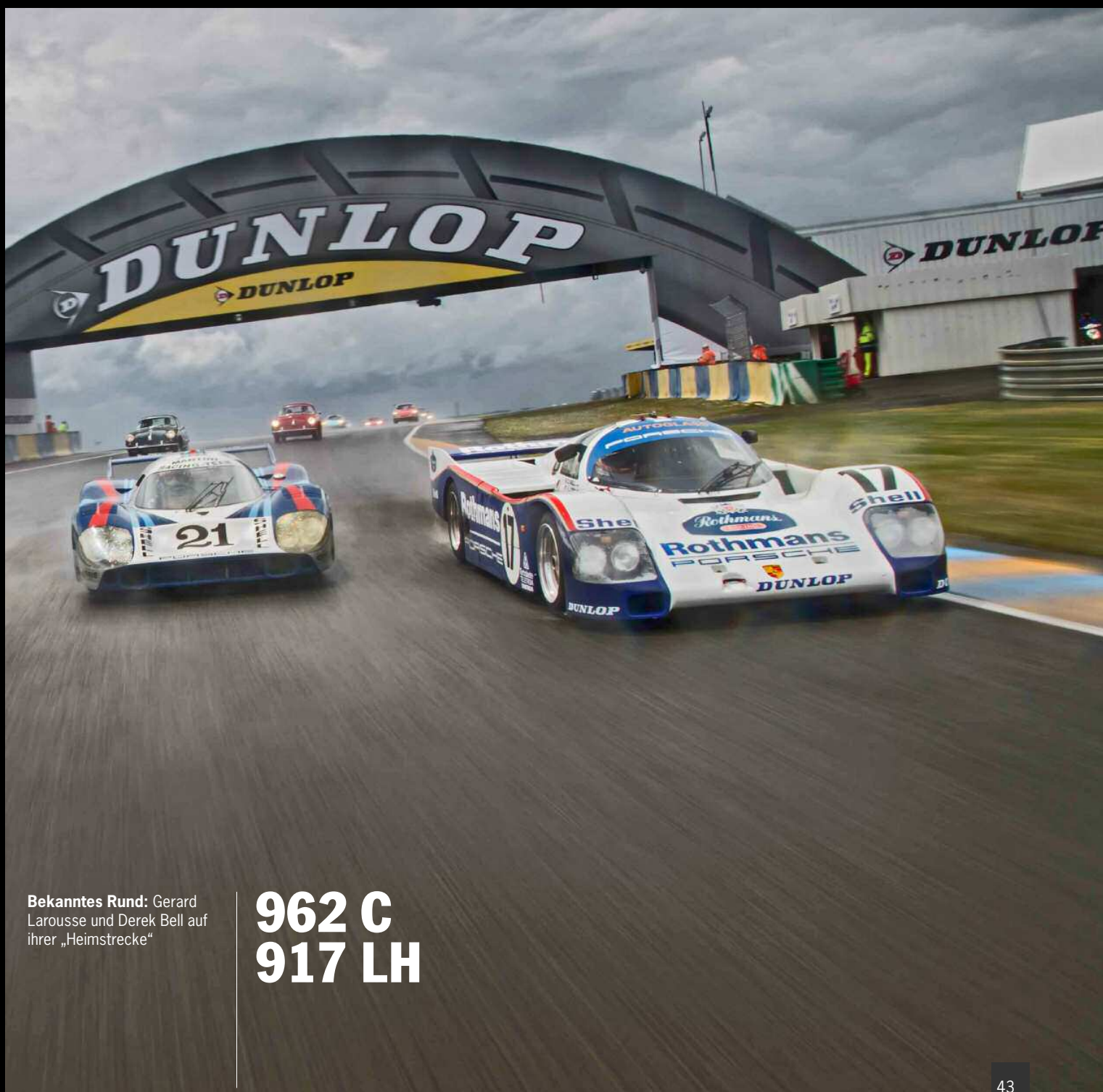


Charity Event: Dr. Wolfgang Porsche und Frau Almaz Böhm, der ein Scheck in Höhe von 10.000 Euro überreicht werden konnte

05 Reportagen Le Mans Classic

LE MANS CLASSIC 2012

RUND-SCHAU MIT LEGENDEN



Bekanntes Rund: Gerard Larousse und Derek Bell auf ihrer „Heimstrecke“

962 C
917 LH

05 Reportagen Le Mans Classic



Triple Legends: 935, 917 LH, 962 – Henry Pescarolo, Derek Bell und Gerard Larousse

**962 C
917 LH
935**

**DER 917 LH WAR
DER SCHNELLSTE
RENNWAGEN DER
JEMALS IN LE MANS
AN DEN START
GING:
387 KM/H AUF DER
MULSANNE GERA-
DEN GAB DAS HER.**

Seit 1906 der erste Grand-Prix der Welt in der Ortschaft Mans stattfand, ist diese Stadt mit ihren heutigen 140.000 Einwohnern dem Rennsport nahe – spätestens seit dem Start des ersten 24 Stunden Rennens im Jahre 1923 ist die Stadt weltbekannt. Das 24 Stunden Rennen von Le Mans ist eine der berühmtesten Rennveranstaltungen. Die Geschichte und Geschichten rund um die alljährlich im Juli stattfindenden Rennen füllen Bücher. Alle zwei Jahre treffen sich die Akteure, die Fahrzeuge und die Fans um die Geschichte des 24 Stunden Rennens in Le Mans aufleben zu lassen – zur Le Mans Classic.

109.000 Zuschauer fanden in diesem Jahr den Weg an die Sarthe. Über 8.000 Fahrzeuge, davon etwa 1.000 Porsche, fanden sich auf dem Rennareal ein. Die aus ganz Europa angereisten Porsche Fahrer freuten sich über einen gut organisierten Ablauf, die Fédération Clubs Porsche de France und Porsche France hatten nichts dem Zufall überlassen.

Marken Welt: Porsche war sowohl am Rund, im Rund und auf den reservierten Parkflächen prominent vertreten



05 Reportagen Le Mans Classic

Nachdem man auf dem Porsche Parkplatz das Fahrzeug nach Modell und Baujahr sortiert abgestellt, und sich akkreditiert hatte, durfte man sich auf dem gesamten Veranstaltungsareal frei bewegen. Und zu entdecken gab es viel.

Die Porsche Hospitality Zelte waren nicht nur wegen der immer wieder einsetzenden Regenschauer gut besucht. Auch die gute Sicht auf die Rennstrecke zog viele Besucher an. Angrenzend an das Porsche Club Areal präsentierten sich neben dem Porsche-Museum auch Porsche Classic. Das Porsche-Museum präsentierte sich dabei an prominenter Stelle, direkt neben der Zufahrt zur Rennstrecke. Während vor dem Zelt die Besucher die Startaufstellung der folgenden Rennklassen beobachteten, war im Zelt des Porsche-Museums stets einiges geboten. Rennfahrerlegenden wie Gerard Larousse, Vic Elford, Henry Pescarolo und Derek Bell gaben sich publikumsnah. Dort gab es neben der Möglichkeit Autogramme der Porsche Rennfahrerlegenden zu bekommen, auch die Möglichkeit sich mit Clubmitgliedern aus ganz Europa zu treffen.

Ein Highlight für alle Beteiligten war der Porsche Corso mit etwa 100 Fahrzeugen. Angeführt wurde der Corso von Henry Pescarolo im 935, Derek Bell im 962 und Gerard Larousse im 917.

Die Fédération Clubs Porsche de France und Porsche France feierten das sechzigjährige Bestehen der Porsche Club Community – mit vielen Clubmitgliedern und einer Vielzahl Porsche Enthusiasten.

Das Porsche Community Management bedankt sich bei der Fédération Clubs Porsche de France und Porsche France für die tolle Organisation. Wir freuen uns auch in 2014 wieder bei der Le Mans Classic dabei zu sein.

Porsche Community Management
Benjamin Marjanac



962 C
917 LH
935

**SIEBEN MAL
GEWINNEN DIE 956
UND 962 IN LE
MANS: MIT DER
STARTNUMMER 17
GEWINNEN
STUCK/BELL/HOL-
BERT 1987 DAS
LANGSTRECKEN-
RENNEN**

Autogrammstunde: Die Porsche Rennfahrerlegenden standen dem Publikum auch für Fragen zur Verfügung



Start the Engines: Porsche Fahrzeuge am Start zur Parade, Fahrzeuglegenden im Porsche Classic Bereich.

05 Reportagen Porsche beim Oldtimer-Grand-Prix



Porsche Areal: Der Carrera RS stand im Mittelpunkt der diesjährigen Porsche Veranstaltung

Street Art: Die zahlreichen Zuschauer genossen die lebhafte Atmosphäre des Porsche Bereichs

OLDTIMER-GRAND-PRIX 2012 DER 40. GEBURTSTAG DES PORSCHE 911 CARRERA RS AM NÜRBURGRING

Alles Gute zum Birtzeltag: Der 40. AvD-Oldtimer-Grand-Prix (OGP) am Nürburgring vom 10. bis 12. August stand für Porsche ganz im Zeichen des legendären 911 Carrera RS. Erneut präsentierte sich die Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG auf einem insgesamt 16.000 Quadratmeter großen Areal in unmittelbarer Nähe zur Rennstrecke und zeigte dort das umfassende Angebot von Porsche Exclusive & Tequipment, Driver's Selection by Porsche Design und Porsche Classic mit seinem Angebot für die Reparatur, Wartung, Pflege, Restaurierung und Originalteilerversorgung von klassischen Porsche Sportwagen.

Der AvD-Oldtimer-Grand-Prix wurde in diesem Jahr 40 – aber auch der legendäre „Entenbirtzel“-911 feiert 2012 seinen runden Geburtstag. Ursprünglich war der von Oktober 1972 bis Juli 1973 gefertigte Hochleistungssportler nur als Motorsport-Homologationsserie von 500 Stück geplant, doch die Kundennachfrage war derart gewaltig, dass letztendlich 1.580 Carrera RS gebaut wurden. Für den reinen Renneinsatz baute Porsche zusätzlich 55 Carrera RSR, die nicht nur den Beginn einer neuen Ära im Kundensport von Porsche darstellen sollten, sondern auch am Nürburgring für Furore sorgten.

**40 JAHRE OLDTIMER-GRAND
PRIX TRIFFT AUF 40 JAHRE
CARRERA 2.7 RS.
BESSERE VORAUSSETZUN-
GEN FÜR EINE GELUNGENE
JUBILÄUMSVERANSTALTUNG
KANN ES NICHT GEBEN**

05 Reportagen Porsche beim Oldtimer-Grand-Prix



Porsche Classic: Stark besucht präsentierte sich der Classic Bereich mit seinem Angebot

Porsche Museum und Exclusiv & Tequipment: Porsche präsentierte sich in seiner gesamten Bandbreite

**DIE PORSCHE WELT:
HIGHLIFE IM VIP-HOSPITALITY
BEREICH, BEI PORSCHE
CLASSIC UND RUND UM
DIE FAHRZEUGE VON
PORSCHE EXCLUSIVE UND
TEQUIPMENT.
DAS PORSCHE COMMUNITY
MANAGEMENT BEGRÜSSTE
DIE ZAHLREICHEN CLUB-
MITGLIEDER UND WAR ALS
ANSPRECHPARTNER DIE
GANZE ZEIT VOR ORT.**

Einer der damals hautnah dabei war, ist der ehemalige Porsche Werksfahrer Gijs van Lennep. Zusammen mit Herbert Müller fuhr er den wie ein Uhrwerk laufenden 911 Carrera RSR 1973 beim 1.000 Kilometer-Rennen am Nürburgring auf den fünften Gesamtrang. Unvergessen ist aber auch sein Sieg bei der Targa Florio 1973 mit dem RSR sowie die beiden Gesamtsiege in Le Mans: 1971 mit Helmut Marko im Porsche 917K und 1976 im Porsche 936 zusammen mit Jacky Ickx.

Beim AvD-Oldtimer-Grand-Prix 2012 war van Lennep als Ehrengast bei Porsche eingeladen und stand den Porsche Besuchern

am Samstag für Autogrammstunden und Interviews ebenso zur Verfügung wie der zweifache Rallye-Weltmeister Walter Röhrl. Gijs van Lennep war es auch, der bei der abendlichen Tombola im Porsche VIP Hospitality Zelt die begeisterten Gewinner zog.

Beim AvD-Oldtimer-Grand-Prix 2012 waren neben Porsche Classic auch wieder das Porsche Museum sowie Porsche Exclusive & Tequipment vertreten. Dazu kam der Truck von Driver's Selection by Porsche Design, der eine Auswahl der aktuellen Kollektion bot, und der beliebte Porsche Hospitality Bereich mit eigener Tribüne an der Rennstrecke für die rund 1.000 Gäste,

05 Reportagen Porsche beim Oldtimer-Grand-Prix



Wellness-Oase: Im Porsche Hospitality-Bereich fühlten sich die Porsche Gäste wohl

Erfolgs-Portfolio: Porsche Exclusive und der Truck von Driver's Selection by Porsche Design präsentierten die neuesten Produkte

die mit über 500 Porsche Fahrzeugen aller Typen anreisen. Auch in diesem Jahr fanden sich wieder Porsche Clubmitglieder aus ganz Europa ein, ob aus Frankreich, Italien, Norwegen, Belgien, Niederlande, Luxemburg, Großbritannien, Österreich und sogar aus Russland. Sie folgten dem Ruf dieser tollen Veranstaltung und genossen das Spektakel bei bestem Wetter.

Lassen auch Sie sich im nächsten Jahr von der großartigen Atmosphäre begeistern, denn auch dann wird es wieder ein spezielles AvD-Oldtimer-Grand-Prix Angebot für Porsche Clubmitglieder geben.

Porsche Classic
Porsche Community Management
Benjamin Marjanac

**DER BELIEBTE PORSCHE
 HOSPITALITY-BEREICH MIT
 EIGENER TRIBÜNE AN
 DER RENNSTRECKE BOT
 AUSREICHEND PLATZ FÜR
 DIE RUND 1.000 GÄSTE
 AUS GANZ EUROPA, DIE
 MIT ÜBER 500 PORSCHE
 FAHRZEUGEN ALLER TYPEN
 ANREISTEN.**

TERMINVORSCHAU:

Der 41. AvD-Oldtimer-Grand-Prix 2013 findet wieder in der Eifel statt. Auch 2013 wird das Porsche Community Management exklusive VIP-Tickets zum ermäßigten Sonderpreis für Porsche Clubmitglieder anbieten.



Hier erfahren Sie mehr – www.porsche.com/classic.

**Wir sorgen dafür, dass er bis ins hohe Alter
seinen Spieltrieb nicht verliert.**

Porsche Classic.

Wartung, Restaurierung, Originalteile und

technische Literatur für Ihren Porsche Klassiker.



PORSCHE

05 Reportagen Porsche Club Lithuania / Porsche Classic Club Austria



Zeichen der Freundschaft: Der Porsche Club Lithuania unterwegs in Österreich

REISENDE BOTSCHAFTER PORSCHE CLUB LITHUANIA IN ÖSTERREICH

„Auf den ersten Blick hin, erscheint der Beruf des Botschafters eine schwierige und anstrengende Tätigkeit zu sein.“, konstatiert Edvinas Mamaedovas, Präsident des Porsche Club Lithuania. „Wohl aber nicht, wenn es sich um das Thema Porsche handelt!“, ergänzt er mit einem wissenden Lächeln auf den Lippen.

Vom 11. bis 19. Mai waren 14 Fahrzeuge und ihre Besitzer vom Porsche Club Lithuania in Österreich unterwegs. Am 13. Mai traf man sich im Schloss Ottenschlag mit 13 weiteren Mitgliedern des Porsche Classic Club Austria.

Die Freundschaft zwischen den beiden Clubs begann schon vor Jahren. Ein Mitglied des Porsche Club Lithuania, Rytis Paulauskas, damals Litauischer Botschafter in Österreich, lud seine österreichi-

schen Porsche Freunde zum Saison Opening des litauischen Clubs ein. So nahm schnell auch der Plan einer gemeinsamen Porsche Ausfahrt Gestalt an.

Im Dezember 2011 startete der Club Lithuania mit der Planung dieser Ausfahrt. Große Unterstützung fand der Club in Michael Volkmann, der alles nur erdenkliche in Bewegung setzte, um diese Ausfahrt zu ermöglichen und Josef Rosner, Präsident des Porsche Classic Club Austria.

Das Programm war perfekt ausgerichtet und durch und durch mit ausreichend Porsche „Spirit“ erfüllt. Die Tour startete in Wien, führte über Mariazell und beinhaltete ein paar Rennstunden auf dem „Wachauring“. Noch immer hält die Erinnerung der Clubmitglieder an die reizende, bildschöne österreichische Berglandschaft an. Sie im



Vereinte Freu(n)de: Edvinas Mamaedovas, Präsident Porsche Club Lithuania (links) und Josef Rosner, Präsident Porsche Classic Club Austria (rechts)

05 Reportagen Porsche Club Lithuania / Porsche Classic Club Austria



Litauische Botschafter: 14 Fahrzeuge waren unterwegs in Österreich

eigenen Porsche zu entdecken, machte alles noch erlebenswerter – Traunsee, Mondsee, Ebensee, Attersee – hoch auf die Franz Josefs Hütte am Grossglockner, mit einem Abstecher zum Porsche Design Studio in Zell am See und einem Besuch der Porsche Familienkapelle. Was für ein Programm! Weiter ging es nach Alpbach, Innsbruck, über den Brenner, Stollersattel nach St. Jakob im Defregental. Und natürlich durfte auch ein Stop am Museum in Gmünd nicht fehlen.

„Auf der gesamten Strecke mussten unsere Fahrzeuge 3.000 km zurücklegen,“ resümiert Präsident Mamedovas, „aber mehr noch beeindruckt mich, wie man mit einem Porsche Menschen zusammen bringen kann. Der Porsche Spirit kennt einfach keine Grenzen“.

Nicht ohne Grund feiern die Porsche Clubs dieses Jahr ihr sechzigjähriges Jubiläum. Denn, dass die Gründung des ersten Clubs der Beginn einer lang anhaltenden und ein-



zigartigen Erfolgsgeschichte war, hat der immense Erfolg der internationalen Clubs bewiesen. In diesem Sinne wurde das Litauisch/Österreichische Treffen von allen Teilnehmern kurzerhand zum „Internationalen Event Porsche Club Lithuania meets



Boxenstopps: Treffen mit dem österreichischen Classic Club und nassforsche Runden auf dem Wachauring

Austria“ erhoben. Porsche Fahrzeuge sind doch ganz hervorragende Diplomatenfahrzeuge.

Porsche Club Lithuania
Vaida Stare



Porsche Delegation: Imposante Aufstellung vor beeindruckender Kulisse

05 Reportagen Porsche Clubs weltweit

Europareisende Porsche Club Iceland zu Besuch im Porsche-Museum



Flag Day: Dieter Landenberger begrüßt den Porsche Club Iceland im Porsche-Museum

Zu Besuch im Museum: Dieter Landenberger, Leiter des Porsche Archivs, begrüßte den Porsche Club Iceland und seinen Club Präsidenten Pétur L. Lentz mit einem besonderen Museums-Geschenk. Der Club war zuvor auf Jubiläumstour durch Europa. Nach der Teilnahme an den Feierlichkeiten „60 Jahre Porsche Clubs“ in Zuffenhausen, besuchte der Club die Porsche Parade Europe in Chantilly um abschließend noch einen Abstecher ins Porsche-Museum und der Sonderausstellung der Porsche Clubs zu machen.

Der Porsche Club Iceland hatte bereits zuvor bei der Porsche Parade Europe in Chantilly die Trophäe für die längste Anreise erhalten. Doch wenn ein relativ kleiner Club so aktiv am internationalen Clubleben teilnimmt, gebührt dem Club der ganz besondere Dank des Porsche Community Managements.

Porsche Community Management
Benjamin Marjanac

Die Mischung macht's: So lautet das Motto des „Kaffeehäusle“, dem besonderen Café mitten in Reutlingen der „Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Reutlingen e.V.“. Und dieses Motto steht auch für die gemeinsame Aktion des Porsche Club Schwaben und der Lebenshilfe. Und unterschiedlicher konnten die Partner kaum sein: zum einen die schnellen Porsche mit ihren ambitionierten Fahrer/innen und zum anderen Menschen, für die Mobilität und Tempo im Alltag oft eine große Herausforderung darstellt.

Leicht taten sich die Beifahrer jedoch bei der ansonsten schweren Entscheidung, ob sie lieber im klassischen Porsche 911 oder 928, im Cabrio oder im Clubsport GT3 mitfahren. Die Plätze waren schnell bezogen – alle Beifahrer fanden „ihren“ Porsche.

Porsche Community Management
Benjamin Marjanac

Unter dem Motto „soziale Akzeptanz“ Ausfahrt des Porsche Club Schwaben mit der Reutlinger Lebenshilfe e.V.



Erlebnisreicher Tag: Der Porsche Club Schwaben und seine befreundeten Clubs boten der Lebenshilfe Reutlingen und ihren Schützlingen ein besonderes Erlebnis



Porsche empfiehlt **Mobil 1**

info@porschesportdrivingschool.de oder Tel.: +49 (0)711 911-23364

**In unserer Schule herrscht eine klare Sitzordnung:
vorne, links.**

Die Porsche Sport Driving School.

Im Grunde ist unsere Schule wie jede andere. Gut, Grundstufe, Mittelstufe und Oberstufe heißen bei uns Precision, Performance und Master. Und die Hochschule für Spezialtrainings? Camp4, Camp4S oder Ice-Force-Training zum Beispiel. Unsere Klassenräume sind Fahrsicherheitszentren oder internationale Rundstrecken. Und bei den Fächern beschränken wir uns auf das Wesentliche: Sport. Unsere Lehrkräfte sind allesamt professionelle Instrukteure. Deren Lehrinhalte: die Steigerung Ihrer Fahrsicherheit. Aber ansonsten? Alles wie in anderen Schulen auch. Bis auf die klare Sitzordnung vielleicht. Und den Fahrspaß natürlich.

Aktuelle Terminübersicht:



www.porsche.com/sportdrivingschool



PORSCHE

05 Reportagen Porsche Club Balears



Imposante Kulisse: 45 Porsche und ihre Besitzer bildeten den Rahmen für eine gelungene Auftaktveranstaltung

„Start frei!": Der Porsche Day 2012 war für die Balearen, für alle begeisterten Automobilisten des Inselparadieses und natürlich allen voran, für die mallorcanischen Porsche Enthusiasten ein lang ersehnter Moment. Denn mit dem Treffen präsentierte sich der kurz zuvor offiziell von der Porsche AG anerkannte Porsche Club Balears der mallorcanischen Öffentlichkeit.

Zahlreiche regionale Zeitungen und Medien berichteten über das Event, bei dem 45 Porsche der Baujahre '72 bis 2012 und ihre Besitzer zusammenfanden. Mehr als 1.000 Schaulustige besuchten die Fahrzeugaufstellung im Parc de la Mar, mit direkten Blick auf die Palma Bay und der gotischen Kathedrale der heiligen Maria, im Volksmund bekannt als „La Seu“, im Hintergrund.

Der Event wurde gemeinsam mit dem offiziellen Porsche Händler der Balearen durchgeführt, der den Club und seine Vorhaben zur Porsche Markenpräsenz in den Balearen begrüßt und unterstützt.

Auftaktevent des Porsche Club Balears Mallorca Porsche Day 2012



Porsche Club Balears

Insel Frage: Porsche ist stark in der Region vertreten



Porsche empfiehlt **Mobil** 

Hier erfahren Sie mehr – www.porsche.de oder Telefon 01805 356 - 911, Fax - 912 (EUR 0,14/min).

Ein Traum ist nie gebraucht.

Porsche Approved Gebrauchtwagen.

Mit der Zeit schließen wir Dinge ins Herz, die uns begeistert haben, die sich bewährt haben, auf die wir uns verlassen können. Wir bewahren solche Träume. Wenn Sie sich also heute für einen Porsche Approved Gebrauchtwagen entscheiden, bekommen Sie 100 % Porsche. Mit belegter Fahrzeughistorie, Porsche Approved Garantie und Mobilitätsgarantie.



PORSCHE

20

FRAGEN AN

HANS MEZGER

06 Eine Runde mit Hans Mezger

Frei nach dem Fragebogen von Marcel Proust – zwanzig Fragen an Hans Mezger, dem „Motorenmann“ der Porsche Rennsportgeschichte

Wo möchten Sie leben?

Da wo ich bin, in Freiberg am Neckar

Was ist für Sie das vollkommene irdische Glück?

Eine intakte Familie

Welche Fehler entschuldigen Sie am ehesten?

Unbewusstes

Was ist für Sie das größte Unglück?

Der Verlust eines geliebten Menschen

Ihre Lieblingsgestalt/en in der Geschichte?

Albert Einstein und George Gershwin

Welche Eigenschaften schätzen Sie bei einer Frau am meisten?

Ehrlichkeit

Welche Eigenschaften schätzen Sie bei einem Mann am meisten?

Ehrlichkeit

Ihre Lieblingstugend?

Vertrauenswürdigkeit

Ihre Lieblingsbeschäftigungen?

Gute Musik hören und mit guten Freunden zusammen sein

Wer oder was hätten Sie gern sein mögen?

Ferry Porsche, er ist eines meiner Vorbilder

Was ist der Mythos Porsche?

Auch nach so vielen Jahren mit der Firma Porsche, gelingt es mir nicht, den Mythos in wenigen Worten zu erklären

Was macht einen Porsche Sportwagen aus?

Es ist der beste, sicherste und exklusivste Sportwagen für jeden Tag

Wie sieht der Porsche der Zukunft aus?

Es wird immer der beste, exklusivste und modernste jener Wagen sein, welchen keiner braucht aber jeder will

Wenn Sie sich nur ein Auto aussuchen dürften, welches wäre es?

Porsche 911

Ihr Hauptcharakterzug?

Anspruchsvoll

Ihr größter Fehler?

Ein Freund bat mich darum ihn im Krankenhaus zu besuchen, leider habe ich es nicht geschafft und die Chance ihn wieder zu sehen bot sich leider nie wieder

Ihre Helden der Wirklichkeit?

Ärzte ohne Grenzen



Vitae

Name: Hans Mezger

Geburtstag, -ort: 18. November 1929, Ottmarsheim bei Besigheim

1951 – 1956 Technische Hochschule Stuttgart, Maschinenbau-Studium, Abschluss: Diplomingenieur
1956 Eintritt bei der Firma Porsche als Motorenbau-Ingenieur

1960 – 1962 Arbeit am 1,5-Liter-Formel-1-Motor mit acht Zylindern, der mit Dan Gurney am Steuer den großen Preis von Frankreich gewann

1962 Rennmotoren-Design

1965 Rennmotoren- und Chassis-Design

1965 – 1975

Entwicklung Chassis & Gesamtfahrzeug

Projekte: Luftgekühlter 8 Zylinder Boxermotor Typ 908 / Luftgekühlter 12 Zylinder Motor Typ 917 / Luftgekühlter 12 Zylinder Turbo Motor Typ 917, CanAm / Luftgekühlter 6 Zylinder Boxermotor Typ 936 / Luft-/Wassergekühlter 6 Zylinder Boxermotor Typ 956 / Formel 1 Motor 1.5 l V6-Turbo Typ 2623 / Indy-Motor 2.65 l V8 Typ 2708 / Chassis 907, 908 and 917 Markenwettbewerbe / CanAm Chassis 917
ab 1975 Abteilungsleiter der Motoren-Vorentwicklung und Motoren-Sonderentwicklung, stellvertretender Leiter der Motoren-Entwicklung für Serien-, Fremd- und Vorentwicklung

1981 Entwicklung des TAG-Turbo-Motors

1984 Weltmeisterschaft Formel 1 1.5 l V6 Turbo

1984 Weltmeisterschaft Formel 1 1.5 l V6 Turbo

1986 Weltmeisterschaft Formel 1 1.5 l V6 Turbo

1987 V8 Motor für das Indy-Projekt

bis 1994 Leiter Entwicklung Motor & Getriebe für Forschung und Rennsport

1994 ging Mezger nach fast 40 Jahren bei Porsche in den Ruhestand. Er ist dem Hause Porsche und dem Motorsport immer noch eng verbunden und ist stets gern gesehener Gast bei Porsche Clubveranstaltungen.

Was verabscheuen Sie am meisten?

Unehrlichkeit

Welche natürliche Gabe möchten Sie besitzen?

Mehr Geduld

Ihr Motto?

Perfektion ist selbstverständlich